Amtliche Mitteilung! • Zugestellt durch post.at

Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 82 • Dez. 2021

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 25, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Wieder pünktlich zu Weihnachten haben unsere fleißigen Redakteure ein interessantes und informatives „Gemeindeblatt“ zusammengestellt.

Der Jahreswechsel ist auch immer eine Zeit der Rückschau. Die momentan in Bau befindlichen Großprojekte, die immer größer werdenden Herausforderungen im Gesundheits- und Sozialsektor sowie die zukünftig geplanten Vorhaben verlangen einiges an Kreativität und Weitblick bei der Erstellung des **Budgets**. Für das kooperative Klima und das konsensorientierte Arbeiten im Gemeinderat darf ich mich an dieser Stelle bei allen Mandataren auf das Herzlichste bedanken. So wurden keine Steuer- und Abgabenerhöhungen beschlossen, lediglich im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung sowie bei den Friedhofsgebühren erfolgten indexmäßige Anpassungen.

Die **Erweiterung des Kindergartens** ist in der Endphase und wird nicht nur kostenmäßig eine Punktlandung - das Projekt entspricht auch in der Ausführung voll den Erwartungen unseres Kindergartenpersonales. Der Bezug soll nach den Semesterferien erfolgen. Ich bedanke mich bei den ausführenden Firmen für die gute Arbeit , die auch über die Weihnachtsferien geleistet wird.

Aus dem Inhalt:

- Ehrungen, Seite 4 - 5
- Winterdienst, Seite 6
- Neue Förderungen, Seite 8
- Sozialsprengel, Seite 10 - 11
- Gemeindeprojekte, S. 12 - 13
- Aus der Wirtschaft, Seite 17
- Kindergarten und Schulen Seite 18 - 23
- Vereinsnachrichten, Seite 24 - 29
- Sport, Seite 29 - 31
- Ankündigungen, Seite 32

In der **Mittelschule** sind die **Sanitäranlagen** komplett saniert. Nächstes Jahr werden die Elektroinstallationen in den Klassenzimmern erneuert und

eine **Lüftungsanlage** eingebaut.

Die Räumlichkeiten des **ehemaligen Gemeindeamtes** sind ebenfalls renoviert und werden bereits von der schulischen Tagesbetreuung im Obergeschoß genutzt. Im Erdgeschoss wird bereits die **Dorfbücherei** eingerichtet, auch die **Ortschronik** bezieht ihre neuen Räumlichkeiten. Der neue Personenaufzug vom Keller bis in den 2. Stock ist ebenfalls eine große Aufwertung sowohl für die Schule als auch für das ganze Gebäude.

Nach zahlreichen Geschwindigkeitsmessungen und der Erstellung eines Verkehrsgutachtens wurde in der Gemeinderatssitzung am 11. November die Erlassung von **30-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkungen** in den Bereichen Oberdorf, Unterdorf und Rumersbachstraße einstimmig beschlossen. Die Kundmachung und Kennzeichnung erfolgt nach der Freigabe durch die Bezirkshauptmannschaft.

Ebenfalls beschlossen wurde der Austausch eines Feuerwehrfahrzeuges (Baujahr 1990) in ein modernes **Kleinrüstfahrzeug** mit Spezialausrüstung für Berge- und Löscharbeiten. Der 18 Jahre alte Steyr, unser Haupträumfahrzeug, wurde ebenfalls ersetzt. Ich bedanke mich bei der Fa. Pichler aus Ebbs als Vertriebspartner für die gute Zusammenarbeit mit unserem Bauhof.

Das **Heimatmuseum** erstrahlt nach liebevoller und kostenaufwändiger Sanierung in neuem Glanz und ist erfreulicherweise wieder für alle geöffnet. Wir wünschen der Lotte und ihrer Familie weiterhin soviel Idealismus bei der Führung dieser wertvollen Attraktion.

Lotte Kaltschmid bei der Wiedereröffnung der Alten Schmiede!

Der **Klettergarten in der Sebi** wurde durch eine Spezialfirma unter Aufsicht eines Geologen saniert und soll ab dem Frühjahr wieder uneingeschränkt für unsere Kletterfreunde zur Verfügung stehen.

Bei der Firma **BORA** laufen bereits die Bauvorbereitungen für ein neues Verwaltungsgebäude. Hier enstehen mehr als 100 Arbeitsplätze. Das Gebäude wird auf dem Areal des ehemaligen Werk 1 der Fa. Kathrein errichtet. Ein Parkhaus für die Mitarbeiter ist innerhalb von 5 Jahren zu verwirklichen.

Aufgrund zahlreicher Aufforderungen und des allgemeinen Zuspruchs aus verschiedenen Teilen der Bevölkerung habe ich mich dazu entschlossen, für eine weitere Periode als Bürgermeister zu kandidieren. Das gute Gelingen verschiedenster Projekte in der Vergangenheit hat mich auch persönlich in dieser Entscheidung bekräftigt. Dafür möchte ich mit meinem Team positiv für unser Niederndorf weiterwirken.

Bedanken darf ich mich bei allen Veranstaltern und „stillen Arbeitern" für die Vorbereitungen zum Weihnachtsfest. Ich wünsche allen gesegnete Festtage und ein gutes, vor allem gesundes Neues Jahr 2022.

Euer Bürgermeister

Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe

21. September 2021
- Bebauungsplanung Gp. 874/16 (Öfner)
- „Lichtfestival" TVB Kufsteinerland
- Anschaffung Kleinlöschfahrzeug für Feuerwehr
- Ermäßigung Müllgebühren für pflegebedürftige Gemeindebürger/innen

11. November 2021
- Flächenwidmungsplanänderung Gp. 756/1 (Rieder)
- Subventionsansuchen SVN und Musikkapelle
- Lüftungsanlage für Mittelschule
- 30-km/h-Regelung
- Steuern und Abgabensätze für 2022

29. November 2021
- Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 verschiedene Festlegungen gemäß Tiroler Gemeindewahlordnung

16. Dezember 2021
- Grundstücksangelgenheit Gp. 530
- Maßnahmenkatalog familienfreundliche Region
- Subvention für regionale Obstpresse
- Haushaltsvoranschlag 2022
- Mittelfristige Finanzplanung 2023 - 2026
- Gemeinde Niederndorf Immobilien KG Wirtschafts- und Investitionsplan 2022

Gemeindegebühren 2022

Grundsteuer A: 500 % des Messbetrages
Grundsteuer B: 500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer: 3 % der Bemessungsgrundlage

Hundesteuer: 80,00 EUR pro Hund jährlich
jeder weitere Hund: 122,00 EUR/Jahr

Erschließungsbeitrag: Erschließungsbeitrag lt. § 19 TBO = 5,00 % des Erschließungskosten faktors gemäß LGBl. Nr. 184/2014 von 176,-- EUR = 8,80 EUR mal Bemessungsgrundlage (Bauplatzanteil 1,5 und Baumassenanteil 0,7)

Wasseranschlussgeb.: 3,54 EUR pro m2 verbaute Fläche je Geschoss

Wasserbenützungsgeb.: 0,60 EUR pro m3 Wasserbezug

Kanalanschlussgebühr: 6,09 EUR pro m3 Baumasse
Mindestanschlussgeb.: 4.872,00 EUR

Kanalbenützungsgeb.: 2,36 EUR pro m3 Wasserbezug

Ankündigungssteuer: Plakat 1. Woche 3,00 EUR
Verlängerung je Woche 2,00 EUR

Kindergarten-Elternbeiträge:
1. Kind - 35,00 EUR pro Monat
2. und 3. Kindergartenjahr gratis

Müllabfuhrgebühren: Müllsack: 7,00 EUR
14-tätige Abholung
110-L-Tonne 247,-- jährl.
4-wöchige Abholung
110-L-Tonne 156,00 jährl.
Sperrmüll: EUR 0,45/kg

Friedhofsgebühren: Graberrichtung: 411,00 EUR

Gebühr für 10 Jahre:

Familiengrab	273,00 EUR
Reihengrab	207,00 EUR
Urnennische	207,00 EUR
Kindergrab	95,00 EUR

Verlängerungsgebühr für weitere 10 Jahre:

Familiengrab	273,00 EUR
Reihengrab	207,00 EUR
Urnennische	207,00 EUR
Wandgrab	273,00 EUR
Kindergrab	95,00 EUR

Budget 2022: In der Mittelschule stehen große Investitionen an

Bereits heuer floss ein großer Teil der Gemeindemittel in die Sanierung der Mittelschule. Nächstes Jahr geht es in dieser Richtung weiter.

Auf dem Plan stehen die **Sanierung der mehr als 50 Jahre alten Elektrik** sowie der **Einbau einer Lüftungsanlage in den Klassen**. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. EUR 900.000,00, wobei die Finanzierung über die Schulsprengelgemeinden abgewickelt wird und eine entsprechende Bedarfszuweisung durch das Land Tirol zugesagt ist.

Im Februar übersiedelt die **5. Kindergartengruppe** in die neuen Räumlichkeiten im 2. Obergeschoß des Kindergartens. Im Budget ist die Aufstockung mit einem Betrag von EUR 300.000,00 festgehalten.

Ein weiterer wichtiger Ausgabenposten ist die Anschaffung eines **Kleinrüstfahrzeuges für die Feuerwehr**. Damit wird das 30 Jahre alte KRF ersetzt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 251.100,00, 50 % davon werden vom Land Tirol gefördert.

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

85 Jahre

Josef Duregger, Unterdorf 1
Maria Praschberger, Schützenweg 20
Johann Noichl, Jennbachweg 1

80 Jahre

Elisabeth Goller, Riedstraße 7
Elisabeth Stöckl, Riedstraße 14

80 Jahre

Marianna Resch, Sebi 99
Ernst Strobl, Rumersbachstraße 52
Anna Schwaighofer, Riedstraße 20
Josef Biechl, Rumersbachstraße 60
Edelgard Taibon, Erler Straße 41
Karl Maurberger, Au 38
Frieda Schwaighofer, Gliftweg 34

Josef Duregger wurde 85!

Auch Maria Praschberger feierte ihren 85er!

Ehrenzeichenträger Johann Noichl bei der Ehrung zu seinem 85er!

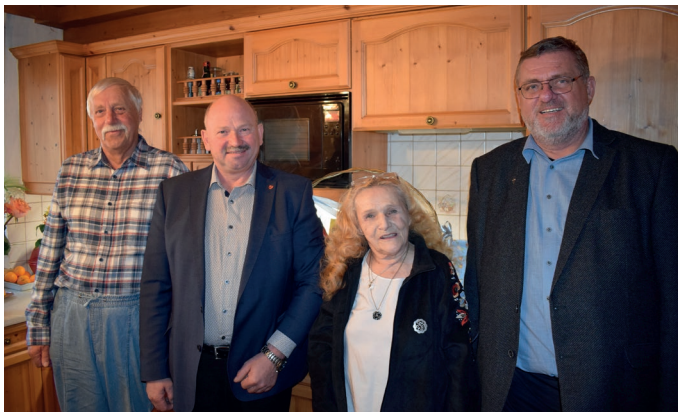
Wir gratulieren Elisabeth Stöckl zu ihrem 80er!

Auch Marianne Resch wurde 80!

Ernst Strobl bei der Gratulation zum 80. Geburtstag!

Anna Schwaighofer bei ihrem 80. Geburtstag!

Auch Josef Biechl feierte seinen 80er!



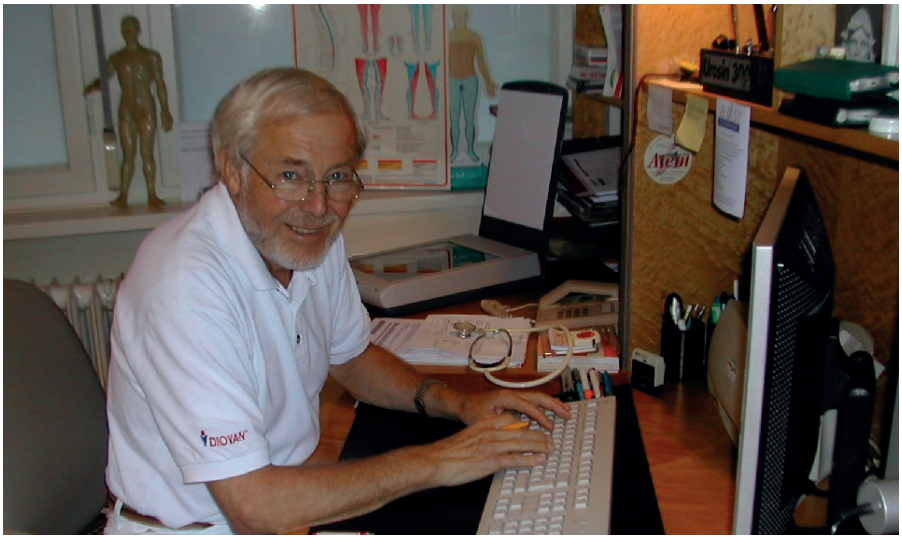
Edelgard Taibon bei der Ehrung zu ihrem 80er!

Karl Maurberger wurde ebenfalls 80!

Wir gedenken unserem langjährigen Dorfarzt Dr. Wolfgang Thym

Die Nachricht über das Ableben unseres langjährigen Dorfarztes Dr. Wolfang Thym kam für uns alle sehr überraschend. Im Namen der Gemeinde Niederndorf sprechen wir der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

Dr. Thym wirkte mehr als 30 Jahre in unserer Gemeinde als praktischer Arzt. Mit seiner freundlichen, gewissenhaften Art begleitete er viele Niederndorferinnen und Niederndorfer durch den gesundheitlichen Alltag. Er hatte stets ein offenes Ohr für alle kleinen und großen Leiden seiner Patienten und erfüllte geduldig seine Pflichten als engagierter Dorfarzt am Land.



Dr. Wolfgang Thym im Jahr 2005!

Nach seiner Pensionierung im Jahr 2005 lebte er mit seiner Gattin Emmi in Innsbruck. Viele Freundschaften und seine geliebten Erler Festspiele waren aber immer wieder willkommene Gelegenheiten, die ihn zurück in seine alte Heimat führten.

Viele von uns verbinden eine ganz persönliche Geschichte mit ihm, und so wird er uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Wir sprechen der Trauerfamilie unser tiefes Mitgefühl und aufrichtige Anteilnahme aus.

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Zu Beginn der Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Niederndorf, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hinzuweisen.

Lt. § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Die Gemeinde Niederndorf weist darauf hin, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden, die gesetzliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters werden Sie dringend ersucht, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken, weil dadurch eine ordnungsgemäße Schneeräumung behindert wird.

Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu lagern!

Es wird immer wieder die Unsitte beobachtet, dass Hauseigentümer/Wohnungsinhaber den Schnee vom Privatgrundstück/Parkplatz auf öffentliche Straßen schaufeln, um ihn von der Gemeindeschneeräumung „bequem“ entfernen zu lassen. Dies verstößt gegen die Bestimmungen des Tiroler Straßengesetzes und bringt außerdem Autofahrer und Fußgänger, besonders ältere Menschen, oft in Gefahr und schwierige Situationen. Zu bedenken sind dabei auch die Probleme in der Nachbarschaft, wenn Schnee von der ganzen Umgebung durch den Pflug angeschoben und in den eigenen Garten befördert wird!

Wichtige Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1 c des Tiroler Straßengesetzes haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneeverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 STVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

Garten- und Haustore im Winter bitte geöffnet lassen!

Bei vielen Hauszufahrten ist die Einfahrt oft mit elektrischen Garten- und Haustoren ausgeführt. Im Interesse vieler Anrainer wird darauf hingewiesen, dass solche Garten- und Haustore oftmals im Winter nicht perfekt öffnen und schließen.

Deswegen ergibt sich oft bei steileren Zufahrten, dass sich das jeweilige Tor nicht öffnet und das einfahrende Auto beim Stillstand auf der glatten Fahrbahn vor dem Gartentor nicht mehr bewegt werden kann. Für die nachfolgenden Autos ist dies eine nicht angenehme Situation.

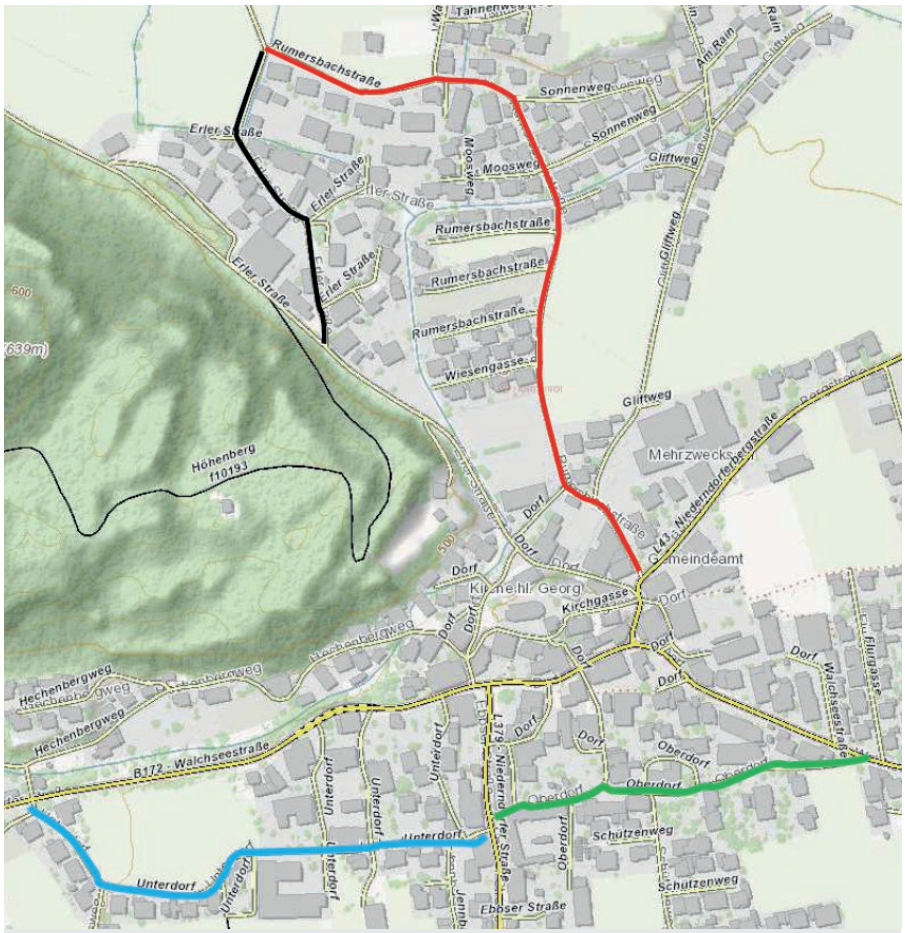
Deshalb wird seitens der Gemeinde Niederndorf gebeten, die Garten- und Haustore (Schiebetore) im Bereich von steileren Zufahrten bitte den gesamten Winter geöffnet zu halten.

Mehr Verkehrssicherheit durch Erweiterung der 30-km/h-Zonen

Der Niederndorfer Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. November 2021 einstimmig beschlossen, in einigen Straßenzügen des Gemeindegebietes 30-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuführen.

Betroffen sind die Bereiche Rumersbachstraße (Weiterführung der bereits bestehenden Beschränkung bis zur Hausnummer 62), Erler Straße von Hnr. 5 bis Rumersbachstraße 62, von Unterdorf 1 bis 51 sowie von Oberdorf 4 bis 38.

Das Verkehrsplanungsbüro Hirschhuber und Einsiedler OG hat die betroffenen Bereiche bereits gutachterlich beurteilt und befürwortet diese Geschwindigkeitsregelung. In einem nächsten Schritt kommt es zu einem Anhörungsverfahren, bevor die Bezirkshauptmannschaft Kufstein die gegenständliche Geschwindigkeitsbeschränkung verordnen muss. Die neue Regelung gilt ab Kundmachung und Anbringung der Verkehrszeichen voraussichtlich im Frühjahr 2022.



Die Straßenzüge Unterdorf, Oberdorf, Erler Straße und Rumersbachstraße erhalten eine neue 30-km/h-Geschwindigkeitsregelung.

Der neue Gemeindetraktor ist bereits im Einsatz

Der Steyr Profi 6145 CVT ersetzt das 17 Jahre alte Gerät des Bauhoffuhrparks.

Der neue Traktor verfügt über 145 PS und überzeugt durch einen niedrigen Geräuschpegel, Effizienz und Vielseitigkeit. Ausgestattet mit einer Komfortkabine sind in dem Traktor auch lange Einsatzzeiten - etwa beim Winterdienst - möglich. Die großen Glasflächen gewährleisten einen guten Rundumblick.

Der Ankauf erfolgte über die Bundesbeschaffungsgesellschaft in Kombination mit der Fa. Pichler, Ebbs. Abzüglich des in Zahlung genommenen Altgerätes beliefen sich die Anschaffungskosten auf EUR 103.800,00 exkl. USt.

Bei der Auslieferung des neuen Steyr Profi 6145 CVT

Neue Gemeindeförderungen

Ermäßigte Müllgebühren für pflegebedürftige Gemeindebüger*innen

Besonders bei älteren und pflegebedürftigen Mitbürger*innen können große Abfallmengen anfallen. Um zumindest die finanzielle Belastung zu erleichtern, hat der Gemeinderat einstimmig eine Förderaktion beschlossen.

Auf Antrag des Steuerpflichtigen wird unter jährlicher Vorlage eines ärztlichen Attests für eine 14-tägige Müllentleerung nur der Tarif einer monatlichen Entleerung verrechnet.

Antrag und Beratung erhalten Sie beim Bürgerservice der Gemeinde Niederndorf, Tel. 05373 61203-12.

Neu: Gemeinde Niederndorf fördert eine Beratung der Energie Tirol

Heizungstausch, Wärmedämmung, Sanieren - die Energie Tirol bietet eine kompetente und unabhängige Beratung zu allen Energiefragen an.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen für´s Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. Das Beratungsgespräch dauert ca. 2 Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 180,00.

Die Gemeinde Niederndorf fördert diese Kosten mit einem Beitrag von EUR 100,00.

Wie kommen Sie zur Förderung?

Sie melden sich bei der Energie Tirol zur Beratung an. Die Beratung wird durchgeführt und abgeschlossen. Danach erhalten Sie das Protokoll und die Rechnung dazu. Nach der Bezahlung der Rechnung beantragen Sie bei der Gemeinde Niederndorf die Gemeindeförderung.

Der Weg zum klimafitten Wald

Was ist ein klimafitter Wald? Ein klimafitter Wald zeichnet sich dadurch aus, dass er mit der fortschreitenden Klimaerwärmung und ihren Folgen zurechtkommt. In großen Teilen unserer Heimat haben wir eigentlich schon klimafitte Bestände, auch wenn sie in den letzten Jahrhunderten vom Menschen stark verändert wurden. Aufgrund der leichten Verarbeitung und der guten Wuchsleistung wurde dabei das Nadelholz, im besonderen die Fichte, lange bevorzugt. Die Fichte wurde dabei häufig als unser „Brotbaum“ bezeichnet.

Aber gerade dieser Brotbaum bekommt zunehmend Probleme mit der Klimaerwärmung. Der Borkenkäfer und lange trockene Phasen setzen den Flachwurzler zunehmend unter Druck. In vielen Bereichen bekommt deshalb die Fichte zunehmend Probleme. Ausgenommen sind nur die kühleren und feuchteren Standorte, wo sie weiterhin gute Wuchsvoraussetzungen findet. Das heißt aber nicht, dass wir zukünftig ganz auf die Fichte verzichten müssen, doch sie wird zukünftig einen geringeren Anteil an der Baumartenverteilung haben. Diese Anteile können aber durch andere heimische Nadelhölzer wie Tanne und Lärche ausgeglichen werden.

Bereits heute sehen wir, dass nach Holznutzungen auf den entstandenen Freiflächen häufig von selber junge Laubbäume wachsen. Zumeist Ahorn und Buche – und seit einigen Jahren auch wärmeliebende Bäume wie Eiche und Walnuss. Das heißt für uns, dass wir uns eigentlich nur an den Vorgängen in der Natur orientieren müssen, die uns in unserer Region einen bunt gemischten Wald vorgibt. Das bedeutet nicht einen Verzicht auf Nadelholz, welches nach wie vor sehr wertvoll und standorttauglich ist.

Eine vorausschauende und zielgerichtete Nutzung unseres Waldes hilft uns, einen Nachfolgebestand in einer ausgewogenen Mischung zu schaffen, der widerstandsfähig gegen Klimaextreme ist. Damit wir diese ausgewogene Mischung erreichen, ist es manchmal notwendig, lenkend einzugreifen. In nadelholzdominierten Beständen werden Gruppen von Laubholz eingebracht; ebenso können/sollen laubholzdominierte Bestände mit Nadelholz aufgewertet werden. Durch diese abwechslungsreiche Mischung wird die Widerstandskraft gegen Schädlinge gestärkt, weil das Risiko eines großflächigen Schadens wegfällt: beim Ausfall einer Baumart durch Borkenkäfer, Eschentriebsterben oder anderen Faktoren bleibt trotzdem ein gemischter und stabiler Waldbestand bestehen.

Aufruf der Friedhofsverwaltung

Aus aktuellem Anlass bitten wir dringend, vor einer Neuerrichtung eines Grabes oder der Änderung einer bestehenden Grabstätte die **Friedhofsverwaltung der Gemeinde Niederndorf, Amtsleiter Franz Ploner – Tel. 05373 61203-11** zu kontaktieren.

Dabei geht es vor allem um die Zugänglichkeit der umliegenden Gräber durch Kleinbagger und Maschinen. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die zu beachten sind, um eine praktischere Betreuung der Friedhofsanlage im betreffenden Bereich zu gewährleisten.

Interessantes vom Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Lehrbeginn Bürokauffrau beim Sozial- und Gesundheitssprengel

Mit 01. September 2021 konnten wir Andrea Mauracher aus Rettenschöss als Lehrling Bürokauffrau in der Verwaltung bei uns begrüßen. Andrea hat sich im Frühjahr 2021 auf unsere veröffentlichte Stellenausschreibung beworben und den Personalauswahlprozess und den Schnupperarbeitstag mit Bravour bestanden, sodass wir ihr gerne den Ausbildungsplatz anbieten konnten. Erst kurz beim „Sprengel“ angestellt, ist sie uns bereits jetzt eine gute und wertvolle Unterstützung des Verwaltungsteams. In den nächsten drei Jahren werden wir Andrea zur Bürokauffrau ausbilden und einsetzen. Sie nimmt berufsbegleitend am Programm „Lehre mit Matura“ teil und bereitet sich somit neben ihrer Lehre auf den Matura Abschluss vor. Wir beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne sind sehr froh, dass wir Andrea als neue Kollegin bei uns begrüßen können.

Sprengel Betriebsausflug nach Innsbruck und Hall

Am Samstag, den 16. Oktober 2021 hat unser ehrenamtliches und hauptamtliches Personal einen Betriebsausflug nach Innsbruck und Hall unternommen. Nach durchgeführter Antigen Schnelltestung aller Teilnehmer*innen führte die Fahrt zum Tirol Panorama und der Sprungschanze am Bergisel. Hoch über den Dächern Innsbrucks und bei tollem Schönwetter hatten wir einen angenehmen, aussichtsreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Bergisel Sky Restaurant.

Nach den Besichtigungen und der Stärkung am Bergisel machte sich der Sprengelbus auf den Weg nach Hall in Tirol, um sich dort die Führung

Andrea Mauracher erlernt beim Sprengel den Beruf Bürokauffrau;

„Ärzte, Bader und Apotheker – Das Gesundheitswesen in Hall über die Jahrhunderte“ anzusehen. Die Führung beinhaltete Halls Badhäuser und Bäder, die ersten promovierten Mediziner und das beginnende Apothekerwesen, die Entwicklung von Sozialwesen, Kranken-, Altenpflege und -betreuung. Zum Abschluss genossen die Teilnehmer beim Sattlerwirt in Ebbs gemeinsam das Abendessen und ließen somit einen spannenden Tag in Sprengelgemeinschaft ausklingen. Mit derartigen Ausflügen bedanken wir uns für das großartige Engagement vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter*innen für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne. Gerne freuen wir uns auch unterjährig über Neuzugänge von ehrenamtlichen Personen, welche eine sinnstiftende, soziale Beschäftigung suchen. Für Informationen und Möglichkeiten dazu sind wir zu Bürozeiten via Telefon (05373/42797) bzw. per E-Mail (ebbs@sozialsprengel.net) erreichbar.

Freiwilliges Soziales Jahr beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Seit Oktober 2021 bieten wir die Möglichkeit für ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Ob als Berufsorientierung, Persönlichkeitsentwicklung, Überbrückung eines Wartejahres, Praxisjahr zwischen Matura und Studium oder als Zivildienstersatz: das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sorgt für eine unvergessliche Zeit, eine unglaubliche Horizonterweiterung und gibt eine gute Orientierung hinsichtlich der weiteren Ausbildungsentscheidung. Die Aufgaben als FSJ Mitarbeiter*in umfasst unter anderem die Unterstützung in der Tagespflege, die Freizeitgestaltung für die Betreuten Wohnen Bewohner*innen, das Mitwirken bei der Kinder- und Jugendgruppe sowie die Unterstützung unserer Klienten bei Einkäufen. Interessierte können sich jederzeit bei uns im Sprengelbüro unter der Telefonnummer 05373/42797 oder per Mail an ebbs@sozialsprengel.net melden.

Der Sprengel bietet die Möglichkeit zu einem freiwilligem sozialen Jahr!

JUGS – die Kinder- und Jugendgruppe des Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Seit Jänner 2021 bietet wir eine eigene Kinder- und Jugendgruppe (JUGS) für interessierte, junge Personen in den Gemeinden der Unteren Schranne an. Derzeit finden sich 10 Kinder jeden Mittwoch von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr zusammen. Bei spannenden und abwechslungsreichen Themen und Aktivitäten werden den Kindern und Jugendlichen verschiedene Themen durch die ausgebildete Gruppenleiterin Maria Lehner nähergebracht und spielerisch bearbeitet.

Da der Sozial- und Gesundheitssprengel auch für die Pflege betagter

Das JUGS ist die neue Kinder- und Jugendgruppe des Sprengels!

und erkrankter Menschen zuständig ist, finden immer wieder generationsübergreifende Aktivitäten statt.

Für die Betreuung suchen wir zusätzlich ehrenamtliche Mitglieder ab 16 Jahren, welche sich im Rahmen einer Kinder- und Jugendgruppe sozial engagieren wollen.

Bei Interesse zur Teilnahme an der Gruppe oder als Betreuer*in kann man sich gerne beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne per Telefon (05373/42797) oder E-Mail (ebbs@sozialsprengel.net) melden.

Ein Kassabon, der Unterstützung bietet

MPREIS und Frauen* im Brennpunkt machen sich gemeinsam für Frauen* stark. Im Rahmen der jährlichen Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* wird tirolweit eine Information über Frauenberatungsangebote auf die MPREIS-Kassabons gedruckt.

28 Frauenmorde wurden in diesem Kalenderjahr in Österreich bereits begangen, und damit schon jetzt mehr als in den vergangenen Jahren. Frauen* und Mädchen* sind nach wie vor vermehrt Gewalt in all ihren Formen ausgesetzt, nicht nur körperlich, sondern auch verbal und psychisch. Um Frauen davor schützen zu können ist vor allem Unterstützung in einem frühen Stadium, noch vor der Eskalation, notwendig. Und auch der gesellschaftliche und wirtschaftliche Druck auf Frauen* ist in Pandemiezeiten massiv gestiegen. „Es gibt viele Möglichkeiten für Frauen, sich Unterstützung zu holen, in jeder Lebenslage. Das Wichtigste aber ist, dass diese Information auch möglichst viele Frauen erreicht. Insbesondere diejenigen, die sich nicht trauen, selbst auf die Suche nach Beratung zu gehen.

Darum freuen wir uns sehr, mit der Hilfe von MPREIS über deren Kassabons eine niederschwellige Information über Beratungsmöglichkeiten anbieten zu können“, so Claudia Birnbaum, Geschäftsführerin von Frauen* im Brennpunkt.

Lisa Reimer (MPREIS) und Claudia Birnbaum (Frauen* im Brennpunkt) präsentieren die Kassabons, die über Beratungsangebote informieren.

Beratung für Frauen* in jeder Situation, kostenlos und vertraulich.

„So geht’s nicht weiter? Beratung für Frauen* in jeder Situation, kostenlos und vertraulich. www.fib.at | 0512 58 76 08 | www.online-frauenberatung.at“, steht in den nächsten drei Wochen auf den Kassabons aller MPREIS und miniM Märkte. Die Geschäftsführung des Unternehmens zeigt sich erfreut über die gemeinsame Aktion: „Es ist schön, dass wir unsere Infrastruktur zu einem so sinnvollen Zweck zur Verfügung stellen können. Auf unseren Kassabons können Frauen schnell, unauffällig und einfach erfahren, wo sie Hilfe erhalten.“

Insbesondere die Online Frauen*beratung, finanziert vom Land Tirol, ist in Zeiten von Kontaktbeschränkungen eine zentrale Anlaufstelle, die einen unkomplizierten Erstkontakt ermöglicht und Frauen* bei Bedarf auch an die richtigen, entsprechend spezialisierten Anlaufstellen weiterleiten kann. „Jede Frau in Tirol kann und darf sich Hilfe holen. Keine Frau wird mit ihren Sorgen allein gelassen“, betont auch Landesrätin Gabriele Fischer. Frauen* im Brennpunkt bietet außerdem an mehreren Standorten in ganz Tirol kostenlose Rechtsberatung, Weiterbildungs- und Berufsberatung sowie Begleitung bei Konflikten und Belastungen im Alltag an.

Kindergartenaufstockung liegt im Terminplan

Derzeit laufen die finalen Arbeiten zur Erweiterung des Kindergartens. Nach den Semesterferien soll die 5. Gruppe in die neuen Räumlichkeiten einziehen.

Auf dem Gebäude wurde ein gesamtes Stockwerk in Holzbauweise aufgesetzt. Es entstanden zwei neue Gruppenräume samt Garderobe und Sanitärräumen, ein Teilungsraum, ein Schlafraum und eine zusätzliche Küche. Insgesamt wurde ein Raumgewinn von 316 m2 erzielt. Ende Jänner baut das Tischlerunternehmen Resch Kindermöbel noch die Einrichtung ein, dann steht der Übersiedlung nichts mehr im Wege.

Wir sind froh, dass bis jetzt alle Arbeiten reibungslos abgewickelt werden konnten und freuen uns auf die Eröffnung im Februar.

Die Erweiterung fügt sich harmonisch in den Bestand ein.

Wasserrettung Kufstein und Umgebung – ein Hoch auf das Ehrenamt

Nach 20 Jahren muss die Wasserrettung Kufstein und Umgebung ihren Standort am ÖBB Areal räumen. Geplant ist jetzt ein Neubau direkt am Inn. Von den mehr als 1 Mio. Euro Baukosten muss der Verein 90.000,00 EUR selbst aufbringen. Gemeinsam mit den Raiffeisenbanken Erl, Langkampfen und Thiersee erwarb die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein einen Baustein in Höhe von 1.000 Euro. Zur Scheckübergabe besuchten Prok. Bernhard Schwaiger und Geschäftsleiter Reinhard Karrer von der RB Langkampfen Obmann Michael Stock vor Ort.

Einen stattlichen Fuhrpark mit einem Jet-Ski, zwei Autos – mit Baujahr 1996 fast schon Oldtimer – und fünf Rettungsbooten nennt der Verein sein Eigentum. Alle 14 Tage finden Übungen statt und von den 130 ehrenamtlichen Mitgliedern zählen 40

Prokurist Bernhard Schwaiger (Raiffeisen Bezirksbank Kufstein), Obmann Michael Stock und Geschäftsleiter Reinhard Karrer (Raiffeisenbank Langkampfen) bei der Scheckübergabe. (Foto Raiffeisen)

zur Einsatzmannschaft und 15 bis 20 Personen zum harten Kern – übrigens 30 bis 40 % sind Frauen!

Voraussetzung für den aktiven Dienst ist der Retterschein, dann folgen Spezialausbildungen – teilweise in mehreren Stufen. Die Wasserrettung gliedert sich nämlich in zahlreiche Fachbereiche wie Jugendarbeit, Rettungsschwimmen, Tauchen, Fließ- und Wildwasser, Nautik, Erste Hilfe und die Rettungshunde-Staffel. Die Einsatzstelle Kufstein u.U. wird Ausbildungsstätte Nautik für ganz Tirol. Zu ihren Kernaufgaben zählen überwiegend Bergungen und die Überwachung von Veranstaltungen.

Ausrüstung, Rettungsmittel und Fahrzeuge werden vom Verein und den Mitgliedern selbst finanziert. Viel Idealismus und soziales Engagement zeichnen die Mitglieder aus. Für den Verein zählt jede Unterstützung.

Spenden können steuerlich geltend gemacht werden!
WIR MACHT`S MÖGLICH.
Zur Bausteinaktion:
www.wasserrettung-kufstein.com

Die neue Dorfbücherei eröffnet am Samstag, 29. Jänner 2022

Die Möbel sind eingebaut, die Bücher sortiert, die neue Lektüre angeliefert - nach den Weihnachtsfeiertagen beginnt das große Einräumen.
Unser fleißiges Büchereiteam rund um Christl Kitzbichler hat sich schon viele Gedanken über den laufenden Betrieb gemacht.

Mit einem Tag der Offenen Tür am Samstag, 29. Jänner 2022 ab 13:30 Uhr wird die Bücherei offiziell eröffnet!

Öffnungszeiten: Ab Februar jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr und jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr.

Die Dorfbücherei freut sich ab Februar 2022 auf zahlreichen Besuch!

Die schulische Tagesbetreuung freut sich über eine neue Ausstattung

Im Obergeschoß des ehemaligen Gemeindeamtes ist seit knapp zwei Jahren die Tagesbetreuung für unsere GanztagsschülerInnen untergebracht. Während der Sommermonate wurden die Räumlichkeiten saniert.
Für Begeisterung sorgt der neue Bewegungsraum, der sich jetzt im ehemaligen Trauungsraum befindet. Hier können sich die Kinder mit Sprossenwand und Weichboden so richtig austoben.

Wo früher geheiratet wurde, turnen jetzt Schulkinder!

Das frühere Sitzungszimmer ist nun ein allgemeiner Spiel- und Aufenthaltsbereich. Die Hausübung wird im ehemaligen Standesamtsbüro gemacht, wo neben Arbeitstischen auch zwei Computer zur Verfügung stehen. Neu ist das Fenster zwischen diesen beiden Räumen, damit die BetreuerInnen den Überblick behalten.

In der neuen Küche, welche im früheren Bauamtsbüro eingerichtet wurde, haben die Kinder die Möglichkeit, einfache Speisen zuzubereiten.

Der Spiel- und Aufenthaltsbereich im ehemaligen Sitzungszimmer!

Ehrenabend für Albert Gander, den langjährigen Leiter der Bergwacht

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurde dem langjährigen Leiter der Bergwachteinsatzstelle Niederndorf und Umgebung das „Silberne Verdienstkreuz der Tiroler Bergwacht“ sowie das Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft zur Tiroler Bergwacht verliehen.

In Anwesenheit von Frau Landesleiterin Gabriele Pfurtscheller, Bezirksleiter Zvonko Karadakic, BergwachtkameradInnen sowie Vertretern der Gemeinden Ebbs und Niederndorf würdigten die Landesleiterin sowie der Bezirksleiter die Verdienste des Geehrten für die Tiroler Bergwacht. Gander Albert ist seit 2001 Einsatzstellenleiter in Niederndorf und Umgebung sowie das elfte Jahr Bezirksleiterstellvertreter und Pressereferent des Bezirkes Kufstein.

Das umfangreiche Aufgabengebiet der Bergwacht Niederndorf und Umgebung umfasst das Gebiet der Gemeinden Ebbs, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Erl sowie Walchsee. Die vielseitigen Tätigkeiten werden von den Bergwächtern ehrenamtlich durchgeführt.

von links Bezirksleiter Karadakic Zvonko, der Geehrte Gander Albert, Bgm.-Stv. Jäger Gerhard aus Niederndorf, Landesleiterin Pfurtscheller Gabriele, BW Gander Katharina, BW Mesecke Karin, Bgm.-Stv. Kolland Sebastian aus Ebbs; (Foto Bergwacht)

Foto links: Einsatzstellenleiter Albert Gander mit seiner Gattin Katharina

Kontrolle der Hundeleinenpflicht durch die Bergwacht Niederndorf

Die gesetzlichen Grundlagen für die Hundeleinenpflicht bzw. den Maulkorbzwang wurden in der Novellierung des Landes-Polizeigesetzes in wesentlichen Punkten geändert. Grundsätzlich sind Hunde an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaften an der Leine oder mit Maulkorb zu führen.

Bei Auftreten von größeren Menschenansammlungen wie etwa öffentlichen Verkehrsmitteln, an Spielanlagen, in Kinderbetreuungseinrichtungen usw. müssen Hunde auf jeden Fall an der Leine und mit Maulkorb oder in einem geschlossenen Behältnis geführt werden. Außerdem kann die Gemeinde mittels Verordnung auch bestimmen, dass in ausgewiesenen Gebieten außerhalb geschlossener Ortschaften Hunde an der Leine zu führen und/oder mit einem Maulkorb zu versehen sind, um Leben und Gesundheit von Menschen sowie Tieren entsprechend zu schützen.

In Niederndorf wurde 2011 eine solche Verordnung erlassen.

Nun wurde mit der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung, vereinbart, dass deren Organe die Kontrolle der Leinenpflicht in den kundgemachten Bereichen übernehmen.

Hunde gehören an ausgewiesenen Bereichen an die Leine! (Foto Pixabay)

Ein durchwachsenes Jahr für die Musikkapelle Niederndorf

Wir möchten Danke sagen, an all' unsere Zuhörer und Zuhörerinnen, Helfern, Sponsoren, Partner und Eltern. Hier ein kleiner Rückblick über unser Jahr.

Das Projekt „Ausschank-Container"

Bereits im Winter 2019/2020 begann eine kleine Abordnung am Tüfteln und Werken. Viele Arbeitsstunden flossen in das Projekt. Der rohe, alte Container wurde von Grund auf neu saniert und nach und nach wiederbelebt. Durch die verschiedensten Berufssparten in unserem Verein konnte der Großteil der Arbeiten von uns selbst durchgeführt werden. Dennoch gelingt ein solches Projekt nicht ohne Helferlein und Sponsoren.

Nach einigen Zwangspausen durften wir den Ausschank-Container im September '21 endlich intern einweihen. Wir möchten uns besonders bei den Sponsoren Karl Thrainer, Thomas Hausberger, Firma Halton Foodservice GmbH und natürlich der Gemeinde Niederndorf bedanken – für eure Hilfe und euer Entgegenkommen!

Wir freuen uns schon sehr, die neue Anschaffung mit euch teilen zu können! Für ein noch reibungsloseres Aufkochen und einfacheres Bewirten unserer treuen Zuhörer!

Unseren neuen Ausschank-Container konnten wir leider nur intern einweihen!

Sommerkonzerte

Weitere kleine Highlights in diesem Jahr waren unsere Sommerkonzerte. Die verschärften Regelungen durch Covid-19 schränkten uns ein und somit entschieden wir uns, die Konzerte nicht bei uns am Pavillon abzuhalten. Dennoch konnten wir dank der Wirte im Dorf und der LJ Niederndorferberg aufspielen. Auch bei euch möchten wir uns nochmal herzlichst für eure Mühe bedanken.

Cäcilienkonzert

Nach dem erheiternden Sommer begann die Musikkapelle schon wieder fleißig mit neuem Notenmaterial weiter zu üben. Wir wollten mit einem Konzert einen Höhepunkt im Jahr setzen, da das alljährliche Frühjahrskonzert leider schon entfiel. Wir entschieden uns für ein Cäcilienkonzert, das am 25. November geplant gewesen wäre. Etliche Stunden flossen in die Probenarbeit. Und zack, kurz vor Aufführung, nach drucken der Plakate und Flyer – wieder ein zwangvolles Aus. Doch wo ein Ende, da ein neuer Anfang – die erprobten Stücke gehen nicht verloren und somit hoffen wir, dass wir neues Glück im Frühjahr haben.

Die Musikkapelle Niederndorf unter der Leitung von Kapellmeister Sebastian Lang bedankt sich für das vergangene Jahr. Wir wünschen einen guten Rutsch, Gesundheit und ein nettes Miteinander in schwierigeren Zeiten.

Der Seniorenbund wünscht frohe Festtage

Liebe Seniorinnen! Liebe Senioren!
Wieder geht ein Jahr zu Ende. Wiederum ein Jahr, in dem die Corona-Pandemie uns stark auf unsere Gesundheit achten lässt. Viele Aktivitäten hätten wir geplant, wenige Gemeinsamkeiten waren möglich. Am 11.11. konnten wir noch die Vollversammlung abhalten und es wurde der bisherige Vorstand wieder für die nächsten vier Jahre gewählt. Hoffen wir, dass durch Zusammenhalt und Selbstdisziplin eine weitere Coronawelle vermieden werden kann.
Für Weihnachten und die Feiertage eine besinnliche und freudige Zeit und für das Jahr 2022 Gesundheit und Zufriedenheit wünscht

Euer Obmann Otto Hauser

TIROLER SENIORENBUND
IM SINNE DER GEMEINSCHAFT

Niederndorf bei den Tagen der bildenden Kunst

In der Zeit vom 20. Oktober bis 7. November fanden in diesem Jahr die Tage der bildenden Kunst #4 in der Stadtgalerie dia:log in Kufstein statt. „Verkehr(tes) Land“ war das Thema, das die Jury rund um den Kunsthistoriker und Kurator Dr. Günther Moschig für die diesjährige Ausstellung wählte. 19 Künstler*innen aus der Region reichten ihre kreativen Ideen dazu ein. Schlussendlich wurden Peter Brandsma, James Clay, Nada Dietel, Josef Huber, Thomas Huber, Angela Lackner, Gertrud Mayr, Peter Scherrer und Anneliese Sojer ausgewählt und eingeladen.

Die Künstler*innen der Ausstellung „Verkehr(tes) Land“ (Fotos Netzwerk Kultur)

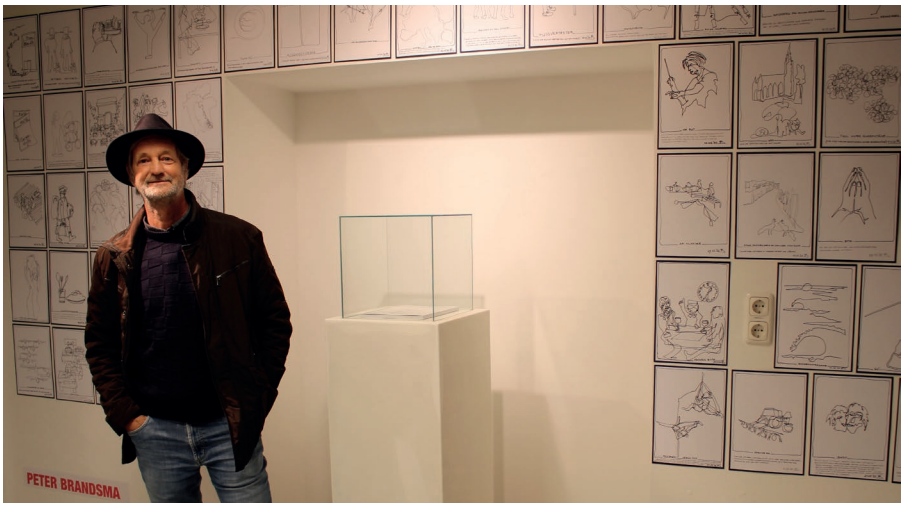
Mit James Clay und Peter Brandsma präsentierten auch zwei Künstler aus Niederndorf ihre Arbeiten.

Es entstand eine sehenswerte und abwechslungsreiche Präsentation, die vom 20. Oktober bis 7. November in der Stadtgalerie dia:log in Kufstein zu sehen war. Der Verein Netzwerk Kultur dankt seinen Kulturpartnern UNIQA Österreich Versicherungen AG, Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, KufNet sowie dem TVB Kufsteinerland und der Abteilung Kultur des Landes Tirol für die Unterstützung.
Der Verkehr und was aus Sicht der Kreativen verkehrt läuft wurde dabei aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet. Aussagekräftige Bilder, ein zum Nachdenken anregender Animationsfilm von James Clay, ein Wandteppich, Fotografien und ein VW Käfer in Originalgröße aus über 215.000 Kaffeebohnen luden zur Betrachtung ein.

Unter anderem galt es die on(e)line drawings von Peter Brandsma zu bestaunen. Seine Bilder sind so zu sagen „aus einem Strich“. Dass er diese Technik nicht nur auf A4-Papier beherrscht, bewies er bei der Vernissage eindrucksvoll – bis zu zwei Meter hohe Zeichnungen, direkt an den Wänden waren das Ergebnis. Peter Brandsma wurde bei der diesjährigen Nacht der Kunst von der Stadt Kufstein für das beste in Kufstein ausgestellte Kunstwerk 2020 ausgezeichnet. Es handelt sich dabei um seinen ersten Bildband, in welchem er seine Eindrücke und Erlebnisse während der Pandemie in einer Linie festhielt.

Luise Clay und Peter Brandsma von der Stadt Kufstein ausgezeichnet

Die Stadt Kufstein würdigte seine Künstler und Kulturvereine. Dabei wurde der Niederndorfer **Peter Brandsma** für das beste Einzelkunstwerk ausgezeichnet.
Eine besondere Ehre wurde der aktuell ältesten Niederndorferin zuteil. Die 96-jährige **Luise Clay** erhielt die Auszeichnung für die beste Ausstellung. Die erste Vernissage „Augenhöhe“ in der Stadtgalerie dia:log war der ehemaligen Gymnasialprofessorin und ihren SchülerInnen gewidmet. Ihr Sohn James nahm die Auszeichnung entgegen!
Wir gratulieren herzlich!



Der Niederndorfer Peter Brandsma vor seinem Werk „On(e)line durch die Coronakrise“ für das er den Preis für das „beste in Kufstein ausgestellte Kunstwerk 2020“ erhielt.

Größerer Shop, alte Philosophie:

BikeQuadrat eröffnet neuen Bike- und Skitourenshop

Es erwarten Sie bewährte Qualität, neue, kompetente Mitarbeiter, angepasste Öffnungszeiten und neue Services wie Bikefitting. Auch weiterhin geht BikeQuadrat mit Marken wie Pivot (USA), Moustache (Frankreich), BMC (Schweiz), Norco (Canada) einen ungewöhnlichen und exklusiven Weg.

Als leidenschaftliche Tourengeher bieten wir auch für diesen Sport das passende Equipment. Zusätzlich gibt es auch in der kalten Jahrezeit tolle Serviceangebote für Ihr Rad.

Wir bieten auch weiterhin unseren Liefer- und Abholservice zu gewohnten Konditionen und werden auch in Zukunft gerne auf Termin arbeiten, um maximalen Service zu leisten.

http://www.bikequadrat.at

Unsere neue Adresse:
BikeQuadrat
Dorf 40, A-6342 Niederndorf
T: +43 (0)660 509 23 24
E: info@bikequadrat.at

Öffnungszeiten:
MO, DI, MI, DO und FR
09:00-12:30 / 14:00-18:00
SA und MI geschlossen!

BORA baut neues Verwaltungsgebäude in Niederndorf

Das Unternehmen BORA erweitert damit seinen Betriebsstandort in Niederndorf.
Zwischen dem im Jahr 2018 eröffneten BORA-Betriebsgebäude und dem ehemaligen Werk Kathrein I wurde im Herbst mit der Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes begonnen. Es entsteht eine multifunktionales Objekt, das 120 moderne Arbeitsplätze beherbergen wird.

Am Standort Niederndorf sind alle weltweiten Services von der Produktforschung und -entwicklung über Produktmanagement, Corporate Architecture bis zu Marketing und internationalem Vertrieb beheimatet. Wir freuen uns, dass Eigentümer Willi Bruckbauer mit diesem Projekt ein klares Bekenntnis zum Standort Niederndorf abgibt und wünschen einen guten Bauverlauf.

Zum Unternehmen:

Die BORA Lüftungstechnik GmbH mit Sitz im oberbayerischen Raubling entwickelt und vertreibt seit 2007 erfolgreich Kochfeldabzugssysteme, die dank einer patentierten Technik den Dunst nach unten abziehen. Die innovativen BORA Produktlinien werden weltweit in mehr als 60 Ländern vertrieben.

Vielseitiges Programm beim Eltern-Kind-Zentrum Niederndorf

Kinder brauchen Kontakte - Eltern auch!

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen junger Familien vor Ort. Bei Eltern-Kind-Gruppen und anderen Angeboten, zur Unterstützung von Eltern und Kindern, kann ein Netz aus sozialen Beziehungen aufgebaut werden. Es soll ein Raum entstehen, in dem sich ALLE wohl und angenommen fühlen können.

Eltern-Kind-Treff

Für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern, Termine ab 13. Jänner 2022 jeweils donnerstags von 9:30 bis 11:00 Uhr, Ort wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Handwerkszeug zum Stillen deines Babys

Stillvorbereitung, Termin: DO, 20. Jänner 2022 um 19:00 Uhr im Kindergarten Niederndorf, Referentin Angelika Kofler-Gutfertinger, BSc, Stillberaterin, Beitrag EUR 5,00, wenn möglich eine Puppe oder einen Bären mit beweglichen Armen mitbringen

Medien im Kinderzimmer

Wie können wir den Medienkonsum unserer Kinder positiv gestalten?
Termin: MI, 9. Februar 2022 um 19:00 Uhr im Kindergarten Niederndorf, Referentin Frau Dr. Urban, Eintritt frei!

Mein Baby und der Schlaf

Termin: DO, 17. März 2022 um 19:00 Uhr im Kindergarten Niederndorf, Referentin Angelika Kofler-Gutfertinger, BSc, Stillberaterin, Beitrag EUR 5,00

Windeln, Töpfchen und Co.

Termin: DO, 28. April 2022 um 19.00 Uhr im Kindergarten Niederndorf, Referentin Mag. Lur. Avelina Martinez-Löffler, Eintritt frei!

Der Trotz in der kindlichen Entwicklung

Warum trotzen Kinder und wie können wir damit umgehen?
Termin: DO, 20. Oktober 2022 um 19:30 Uhr im Kindergarten Niederndorf, Referentin Iris Strass, diplomierte Volksschulpädagogin und Family Support-Trainerin, Eintritt frei!

Die Lösung liegt in der Bewegung

Termin: DO, 17.11.2022 um 19:00 Uhr im Kindergarten Niederndorf, Referentin Annelies Perthaler, Evolutionspädagogin, Eintritt frei!

Anmeldung und Kontakt:
Elisabeth Seiwald, Leiterin des Eltern-Kind–Zentrums, Tel. 0660 1262089 oder elisabeth.seiwald@gmx.at, http://ekiz-niederndorf.weebly.com

Die Stebbstl wünschen frohe Weihnachten

Für uns Erwachsene ist Weihnachten oftmals mit Stress verbunden. Selten können wir uns in Ruhe darauf besinnen, warum wir Weihnachten eigentlich feiern und was das Besondere an den Wochen vor dem 24. Dezember ist.

Mit Kindern ändert sich die Sicht der Dinge auf einmal wieder. Denn für Kinder ist Weihnachten vor allem eines: Eine Zeit der Magie, des Lichterglanzes, der Gerüche, der Musik, der Geschenke. Sie staunen und sie träumen, sie sind froh und glücklich.
Gerade kleine Kinder brauchen im Alltag feste Rituale und Abläufe. Das gibt ihnen Halt und Sicherheit. Die Weihnachtszeit ist keine Ausnahme. Es ist die Zeit, die am stärksten von Bräuchen geprägt ist. Kinder lieben diese Jahreszeit deswegen besonders und erwarten sie mit Spannung.

Mit einem Adventskalender wird die Adventszeit jeden Tag versüßt und erleichtert das Warten auf das Christkind ein wenig.

An kalten Wintertagen nützen wir gemeinsam mit den Kindern die Zeit zum Backen. Das macht großen Spaß und selbst die Kleinsten können schon mithelfen: Den Teig rühren, Plätzchen ausstechen, Gebäck mit Nüssen und bunten Streuseln dekorieren.

Und auch gemeinsam Lieder singen, Nikolaussackerl und Weihnachtsgeschenke basteln, Geschichten vorlesen, die Räume schmücken und den Wunschzettel schreiben machen diese Zeit unvergesslich.

„Advent ist, wenn Kinderaugen
wieder zu strahlen beginnen
und wir uns anstecken lassen
von der Vorfreude auf Weihnachten“

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Zeit mit euren Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Renate Recla
Kinderkrippe „Stebbstl“
Email: stebbstl@aon.at

Interessantes aus dem Kindergarten

Ende des letzten Kindergartenjahres konnten wir gemeinsam mit der Mittelschule das alljährliche Projekt „Große helfen Kleinen“ umsetzen. Engagierte SchülerInnen der MS erklärten sich bereit, eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und die Erstklässler der Volksschule in den ersten Schulwochen auf ihrem Schulweg zu begleiten. Eine Einschulung der Mittelschüler durch die Polizei und das erste Treffen im Kindergarten mit einer kleinen Jause gehören zu den Fixpunkten dieses schönen Projekts. Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben!

Seit Juli ist unser Kindergarten eine Großbaustelle. Mit Beginn der Sommerferien wurde mit dem Erweiterungsbau begonnen. Das bestehende Gebäude wurde um eine Etage aufgestockt. Das fleißige Bauteam hat sein Bestes gegeben, damit die bestehenden vier Gruppen mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wieder bezogen werden konnten.
Da unseren Kindergarten heuer 92 Kinder besuchen, freuen wir uns sehr, dass eine zusätzliche fünfte Gruppe bereits mit Beginn des neuen Kindergartenjahres starten konnte. Diese neue Gruppe ist inzwischen in adaptierten Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule untergebracht und kann nach Fertigstellung der Bauarbeiten den neuen Gruppenraum im 2. Stock des Kindergartens beziehen.

Für uns ist es spannend, das Baustellengeschehen so hautnah miterleben zu können. Sehr gefreut haben wir uns allerdings, als in den Herbstferien das Gerüst abgebaut wurde und wir seitdem unseren Garten wieder fast zur Gänze nützen können. Da alles bestens geplant und koordiniert wird, sind wir in unserem Kindergartenalltag zurzeit erfreulicherweise überhaupt nicht eigeschränkt.

Ein neues Logo durfte für unseren jetzt fünfgruppigen Kindergarten natürlich nicht fehlen! Daher hat sich jede Gruppe auch einen neuen Gruppennamen überlegt. Wir freuen uns, die Kinder seit September in der Füchse-, Hasen-, Rehe-, Eulen- und Eichhörnchengruppe begrüßen zu dürfen.

In diesem Jahr feierten wir das Martinsfest aufgrund der hohen Infektionszahlen nur mit den Kindern alleine. Dazu hat sich jede Gruppe abends im Kindergarten getroffen und im Gruppenraum den Namenstag des Hl. Martin gefeiert. Im Anschluss zogen wir mit unseren selbstgebastelten Laternen, begleitet von einigen Jungmusikanten der Musikkapelle Niederndorf, zum Gemeindeplatz und wieder zurück zum Kindergarten. Wir freuen uns sehr, dass wir das Fest wenigstens im kleinen Rahmen durchführen konnten. Herzlichen Dank an die Musikanten für die feierliche Begleitung!

Trotz der schwierigen Situation rund um die Pandemie versuchen wir, den Kindergartenalltag für die Kinder so normal wie möglich zu gestalten. Die Advent- und Weihnachtszeit ist für die Kinder immer eine sehr besondere Zeit. So versuchen wir, mit kleinen Adventfeiern und geheimnisvollen Aktivitäten ein Lächeln in die Gesichter der Kinder zu zaubern und ihnen Behaglichkeit zu vermitteln. Und auch wir Pädagoginnen können davon profitieren: Wir können Weihnachten ein stückweit mit Kinderaugen sehen!
Ich wünsche allen Lesern besinnliche und friedvolle Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes Neues Jahr 2022!

Eure Kindergartenleitung
Cornelia Kitzbichler

Florian Käser als Heiliger Martin!

Laternenumzug, begleitet von Jungmusikanten (Foto Kindergarten)

Volksschule Niederndorf: Ein gut gehütetes Geheimnis wird gelüftet

Wissen Sie was? Ich muss Ihnen etwas verraten. Ich hüte ein gutes Geheimnis. Und dieses möchte ich heute mit Ihnen teilen. Mir wurde von meiner Vorgängerin, Frau Direktorin Christine Kitzbichler, für eine veränderte Sichtweise etwas ganz Besonderes geschenkt. Ihre „Glücksbrille"!

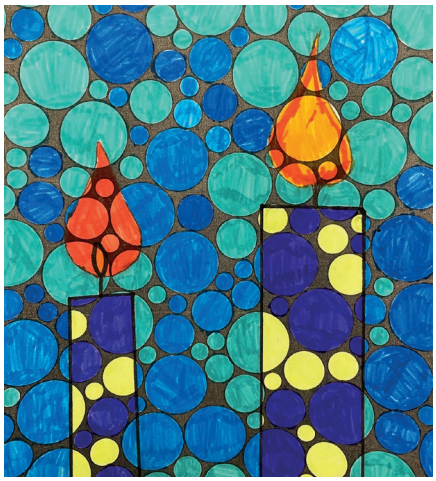
Mit der Glücksbrille schaue ich jetzt besonders auf das, was gut funktioniert, was mich freut. Jeden Tag überlege ich mir: Was hat mir heute besonders gefallen? Was ist mir gut gelungen? Den eigenen Blick zu ändern, versuchen das Positive zu sehen, braucht eine Veränderung der eigenen Einstellung. Ganz bewusst! Obwohl es nicht immer ganz so einfach ist, versuche ich es dennoch jeden Tag.

Sehen was gelingt - den Fokus auf die Schätze unserer Kinder richten. Mit dem was gelingt, versuchen besser zu werden. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig zu schauen, was alles gut läuft. Ich sehe es auch als unsere Aufgabe, unseren Kindern diese Sichtweise vorzuleben. An unserer Schule war das Thema „Schätze entdecken – wir sind Schatzgräber" in den letzten Jahren schon immer sehr präsent. Solche Schätze finden wir überall.

Als ersten großen Schatz würde ich erkennen, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler bei uns an der Schule begrüßen können. Schule ist ein wichtiger Ort der Begegnung, des miteinander Lernens. Gut, dass das jetzt auch dieser Ort sein kann.

Ein weiterer besonderer Schatz sind unsere Schülergottesdienste mit unserem Herrn Pfarrer. So konnten wir den heurigen Schulanfang wieder mit dem Schülergottesdienst feiern.

Unseren Lehrerinnen gelingt es auch immer wieder, die Schätze der Kinder zu bergen. Die Freude am Lernen erhalten. Unseren Schülerinnen und Schülern



Adventkranz einmal anders...

das Lesen, Schreiben, Rechnen beibringen. Die Pflege des wertschätzenden Umgangs miteinander, zwischen allen Beteiligten. Zusammenhalten, auf den anderen schauen. Diese Schätze sind uns besonders wichtig.

An den Wänden in unserem Schulhaus finden sich auch ganz viele Schätze unserer Schülerinnen und Schüler. Die gemalten Kunstwerke der Kinder lassen mich immer nur staunen. Welch tolle Künstler in unserer Schule sind!

Eine weitere Kostbarkeit haben wir heuer unseren Elternvertreterinnen, deren Stellvertreterinnen und den Eltern der ersten und zweiten Klassen zu verdanken. Sie konnten wieder Unterstützer für unseren Schwimmkurs gewinnen. Viele Firmen aus Niederndorf und Umgebung, sowie unsere Gemeinde, haben uns dabei tatkräftig unterstützt. Nur durch dieses Zusammenhelfen, den Einsatz aller Beteiligten war es möglich, dass unser Schwimmkurs für die ersten und zweiten Klassen stattfinden konnte. Als Schwimmtrainerin konnten wir zudem wieder Sonja Rieger gewinnen. Das Training mit ihr ist immer super! Bei diesem lernten die Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer das Element Wasser kennen und erlernten das Schwimmen. Aber auch für die guten Schwimmerinnen und Schwimmer gab es sehr viel Neues zu lernen. Darum ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

Noch ein Schatz ist unser Adventkranz. Ein Symbol der besinnlichen Adventzeit. Gut duftend hängt er bei uns im Stiegenhaus und begrüßt unsere Kinder jeden Tag.

Gleich daneben ist der nächste neue Schatz zu finden. Wir haben einen Lift bekommen. Damit ist die Volksschule Niederndorf seit diesem Schuljahr barrierefrei.

Die renovierten Räumlichkeiten der schulischen Tagesbetreuung darf ich als nächsten Schatz nennen. Wir haben jetzt sogar einen Bewegungsraum und eine Küche dazubekommen.

Auch im Team der VS Niederndorf finden sich ganz viele Schätze. So legt z.B. eine Kollegin jedes Jahr für jedes Teammitglied einen besonderen Schatz ins Konferenzzimmer. Einen selber gebastelten Adventkalender. Dieser Adventkalender bringt ein Strahlen in das Gesicht von jedem. Die Spannung, bis man das eigene Türchen aufmachen kann – toll! Ich freue mich schon so, wenn ich an der Reihe bin! Ein ganz besonderer Schatz ist die Hilfsbereitschaft vieler Eltern. Die Aktion „Weihnachtspakete" vom Tiroler Jugendrotkreuz wird jedes Jahr fleißig unterstützt. Dabei werden Weihnachtspakete mit Grundnahrungsmitteln für hilfsbedürftige Menschen in Tirol gepackt. Über das Jugendrotkreuz werden diese Pakete dann verteilt und bringen Freude in viele Herzen.
Und, und, und, ... so, jetzt begebe ich mich wieder auf Schatzsichtung.

Ich möchte Ihnen noch ein glückliches Weihnachtsfest und eine gute Zeit mit Ihren Lieben wünschen!

Ihr Wolfgang Hoffmann
Schulleiter VS Niederndorf

Mittelschule Niederndorf: Pensionierung von zwei verdienten Lehrerinnen

Gertraud Huber ist im Ruhestand

Generationen von Schülerinnen und Schülern aus Niederndorf und Umgebung durften „insa Traudi“ (Schnitzelfreundin, Pferdenärrin, Lieblingsoma) als überaus engagierte Lehrerin kennenlernen.

Sie war konsequent, korrekt, sehr zielorientiert und Neuem gegenüber stets aufgeschlossen. Wichtig für sie war auch, dass ihre Schüler und Schülerinnen für ihren weiteren beruflichen Werdegang bestmöglich vorbereitet waren.

Hier möchten wir aus einem Brief an unsere Schule von einem Mathematiklehrer der HTL Jenbach zitieren:
„Sehr geehrte Frau Huber! Wir haben heuer einen Schüler von Ihnen bekommen, der beim Einstufungstest in Mathematik keine größeren Lücken aufwies und besser abgeschnitten hat, als alle Gymnasiumschüler dieser Klasse, die z. T. im Gymnasium mit Sehr gut beurteilt wurden. Das heißt sicher, dass der Schüler schlau ist, aber es heißt auch, dass der Unterricht von Ihnen sehr gut war. … Geholfen haben Sie jedenfalls dem Schüler, denn er ist auf unsere Schule in Mathematik gut vorbereitet.“

Beruflich war Traudi also ein Gewinn für unsere Mittelschule. Als Kollegin fehlt sie uns sehr. Sie war stets hilfsbereit, humorvoll und galt es Feste zu gestalten, durfte ihr Gesang nicht fehlen.

Wir wünschen unserer Traudi auf ihrem weiteren Lebensweg alles, alles Gute und beste Gesundheit.

Für das Team der Lehrerschaft:
Helmut, Michael, Siegfried

Gertraud Huber (links) und Angelika Wieser (rechts) haben ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten; (Fotos Mittelschule)

Angelika Wieser genießt die Pension

Seit dem heurigen Schuljahr sind wir an der Mittelschule Niederndorf um eine liebe Kollegin ärmer. Angelika Wieser hat den Schuldienst verdienterweise an den Nagel gehängt und widmet sich nun ihrem Garten, ausgedehnten Badetagen, Krimis und natürlich ihrer Familie.

Begonnen hat sie ihren Schuldienst als ausgebildete Arbeitslehrerin für Werk- und Hauswirtschaft an verschiedenen Schulen und in den unterschiedlichsten Schultypen (Volksschule, Hauptschule, Polytechnische Schule) im Bezirk und musste dafür sehr flexibel sein. Als Mutter von drei Kindern wurde ihr Dienst immer wieder unterbrochen. Sobald die Kinder den Kinderschuhen entwachsen waren, packte sie die Gelegenheit am Schopf und startete schulisch noch einmal richtig durch. Mit Erfolg absolvierte sie 2008 die Ausbildung zur Hauptschullehrerin in den Fächern Deutsch, Ernährung und Haushalt sowie Textiles Werken und war von da an aus dem Deutsch-Team nicht mehr wegzudenken. Mit ihrer gewissenhaften Struktur half sie vielen Kindern, die richtige Form zu finden. Ihren Wurzeln blieb sie aber trotzdem treu und mit ihrer Kreativität und ihrem unermüdlichen Einsatz kreierte sie mit den Schülern und Schülerinnen köstliche Menüs und anspruchsvolle Werkstücke zu jedem Anlass!

Angelika hatte immer ein offenes Ohr für ihre Arbeitskollegen und -kolleginnen, hatte gutes Sitzfleisch, wenn´s ums Feiern ging, unterstützte den Lehrerchor stimmlich und war als fixes Mitglied im Volleyballteam sportlich aktiv.

Ihr „Erbe“ - eine Kochmappe mit Rezepten für das gesamte Schuljahr – wird wohl noch viele Jahre den Junglehrern und -lehrerinnen eine große Unterstützung und Inspiration sein.

Liebe Angelika, im Namen des gesamten Kollegiums wünschen wir dir von Herzen alles Liebe und Gute für deine weitere Zukunft!

Dein Deutschteam

Polytechnische Schule: Aktueller denn je

Das Poly in Niederndorf – mythenumrankt und doch noch ganz real. Unsere Schule ist klein (und fein), viele Gerüchte sahen es schon als abgeschafft, und doch gibt es uns. Wir sind ein wesentlicher Bestandteil des Schulwesens in der Unteren Schranne.

Dabei sind wir natürlich den allgemeinen Entwicklungen in der Gesellschaft unterworfen. Wie zum Beispiel dem Trend zum Besuch höherer Schulen, der ungebrochen ist, obwohl – und das ist die gegenläufige Entwicklung – allgemein ein Facharbeiter*innenmangel beklagt wird und Firmen landauf, landab händeringend nach angehenden Lehrlingen suchen. Diese Umstände prägen auch das Schuljahr 2021/22.

Mit 25 Schülerinnen und Schülern umfasst das Poly Niederndorf dieses Jahr also (nur) eine Klasse. Ein außergewöhnlich großer Anteil davon stammt dieses Jahr aus der Gemeinde Ebbs, der Rest verteilt sich auf Niederndorf und Erl. Weil die Interessen der Schüler*innen verschieden und die Ausbildungsmöglichkeiten am Poly mannigfaltig sind, bieten wir trotzdem verschiedene Fachbereiche an, die in Metall/Elektro, Holz/Bau und Gesundheit/Schönheit und Soziales unterteilt sind. Fächerübergreifend können auch die notwendigen Inhalte für Büro- und Handelsberufe gelehrt werden.

Die ganze Vielfalt und das breit gestreute Interesse der Firmen der Umgebung an unseren Absolvent*innen zeigten sich nicht zum ersten Mal zu Beginn dieses Schuljahres in der sogenannten Berufsorientierungsphase. Die Einladung zur Vorstellung ihrer Geschäftsfelder und die damit verbundenen Lehrberufe nahmen Firmen aus so verschiedenen Branchen

Marco und Jonas erlebten ihre Berufsorientierungsphase in der Bauwirtschaft;

wie Maschinenbau, Einzelhandel, Spedition, Friseur, Autohandel und Holzverarbeitung und chemische Industrie an. Über die Jahre werden hier schon gute Kontakte gepflegt, die der Wirtschaft wie der Schule und unseren Absolvent*innen immer neue Chancen bieten.

Stichwort Kontakte: Generationen von Schüler*innen, manche von ihnen heute Eltern von Schüler*innen, Sportinteresssierte und eben Menschen aus der lokalen Wirtschaft verbinden das Poly Niederndorf mit meiner Person. Die vielen Jahre, die ich die Schule geleitet und mitgeprägt

Niklas schnupperte in der Werkstatt; (Fotos PTS)

habe, führen nun dazu, dass diese Ära einmal zu Ende gehen muss. Mit Ende dieses Schuljahres werde ich mich also in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Das Ende des Polys bedeutet das aber nicht.

Wenn es in der Zukunft also auch Umstrukturierungen geben wird, so ist unabhängig davon auszugehen, dass sich junge Menschen nach Besuch der Mittelschule für die Wahl eines Lehrberufes entscheiden. Für diese Jugendlichen stellt die Polytechnische Schule das beste Sprungbrett in die Berufswelt dar, wie uns jedes Jahr wieder Experten des Arbeitsmarktservices bestätigen. Der Umstand, dass dieses Jahr viele unserer Schülerinnen und Schüler schon konkrete Zusagen von Firmen haben, noch bevor die zweite unserer Schnupperwochen im März über die Bühne geht, unterstreicht diese Tatsache.

Freilich ist auch dieses Schuljahr von den allgemeinen Schwierigkeiten, die die Pandemie mit sich bringt, betroffen. Trotzdem arbeiten wir daran, dass es dabei bleibt, dass alle unserer Schülerinnen und Schüler die Lehrstelle finden, die zu ihnen passt.

Direktor Johann Schlichenmaier

Die Landesmusikschule Untere Schranne blickt zurück

Im aktuellen Schuljahr werden an der LMS Untere Schranne 454 Schülerinnen unterrichtet. Als Bereicherung im Fächerangebot kann ab dem heurigen Schuljahr auch die „Steirische“ erlernt werden, der neue Lehrer im Kollegium ist Mathias Runggatscher aus Absam.

Die Abhaltung von übergreifenden Veranstaltungen muss zur Zeit aus bekannten Pandemiegründen noch eingeschränkt werden, erfreulicherweise ist es in dieser Situation gelungen, das Streichorchesterkonzert „Herbststreich“ am 22. Oktober in der Pfarrkirche Ebbs erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Das Streichorchesterkonzert „Herbststreich“ in der Pfarrkirche Ebbs begeisterte das Publikum;

Die Mitwirkenden beim Projektorchester (Streicherklasse Maria Wieser und Freunde) unter der Gesamtleitung von Maria Wieser und Hans Maier, freuten sich über eine schöne Konzertstunde vor zahlreich erschienenem Publikum. Ein Highlight bei diesem Konzert mit einem bunten Programm von Filmmusik bis Klassik war sicher der erste Satz aus dem Konzert in g-moll von Joseph Haydn mit Solistin Lena Ritzer aus Niederndorf (Foto Hans Maier)

Ein großer Dank an dieser Stelle dem Förderverein der LMS Untere Schranne, der in bewährter Weise für die gewissenhafte Überprüfung der zu diesem Zeitpunkt geltenden 3G Regel gesorgt hat.

Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von EUR 150,00 kann unser Förderverein in verschiedenen Bereichen zugunsten der Musikschüler*innen unterstützt werden, wir freuen uns auf Neuzugänge von Unterstützerinnen und Unterstützern. Weitere Informationen dazu auf der Homepage der LMS unter www.untereschranne.at/untereschranne, Rubrik „Weitere Infos“.

Die nächste größere Veranstaltung, in der Hoffnung, dass sie stattfinden kann, ist am Mittwoch den 9. Februar 2022 um 18.30 Uhr mit dem Semesterkonzert in Walchsee geplant.

Eine schöne Adventzeit und alles Gute und Zuversicht in einer Zeit mit besonderen Herausforderungen wünscht

Hans Maier mit dem Team der Landesmusikschule Untere Schranne

Tolle Erfolge bei prima la musica

Trotz erschwerter Bedingungen für Veranstalter und Teilnehmer*innen fand der Wettbewerb prima la musica heuer im Juni in Kitzbühel statt, wir freuen uns über unsere sehr erfolgreichen TeilnehmerInnen:

Manuel Widmoser, Fagott Ag B – 1. Preis mit Auszeichnung / Kl.Sigrid Gruber
Julian Haselsberger, Tuba Ag 1 - 1. Preis /Kl.Andreas Fuetsch
Teresa Kolland, Saxofon Ag 1 - 2. Preis / Kl.Hans Maier
Ensemble Polyhymnia, Ag2 Ensemble Kreativ - 1. Preis mit Auszeichnung und Jury-Sonderpreis
Jolina Althoff, Hannah Gruber und Elisabeth Sinhart, Violinen / Kl. Maria Wieser
Katharina Gossner, Hackbrett / Kl. Johanna Zass und
Chiara Kapetanopolous, Harfe /Kl. Katharina Blassnigg

Obst- und Gartenbauverein: Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr

Trotz der aktuell schwierigen Lage konnten wir viele unsere Aktivitäten erfolgreich durchführen.

Das Vereinsjahr begann im Frühling mit der Sammelbestellung bzw. Auslieferung der Gartenerden. Wir konnten über 600 Säcke mit Blumenerde, Steinmehl und Co. ausliefern - in Zusammenarbeit mit dem Lagerhaus Kufstein, welches die Hauszustellung durchführte. So konnten unsere Mitglieder bequem in die Gartensaison starten. Ein weiteres Highlight war auch heuer wieder unsere Schnittkurse für Obstbäume, Reben und Rosen - hier konnten drei Kurse durchgeführt wurden. Diese fanden in Rettenschöß, Buchberg und Ebbs statt. Darauf folgte im Frühsommer ein Sensenmähkurs in Ebbs. Unser Alt-Obmann OSR Rupert Mayer brachte den interessierten Teilnehmern den Umgang und die Mahd mit der Sense näher. Die richtige Technik konnten die Teilnehmer direkt vor Ort selbst probieren und üben.

Ein schöner Garten will eben gepflegt werden. Und da man von schönen Gärten nie genug bekommt, haben wir im Juni den Garten von Familie Ortner besichtigt. Mit dem Bus ging es Richtung Achensee, wo wir von Agnes am „Lacknerhof“ begrüßt wurden. Wir durften die vielen zauberhaften Ecken ihres Gartens erkunden, ehe wir vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein mit Kuchen und Kaffee verwöhnt wurden. Aber auch wir empfingen Gäste, so durften wir dem OGV Schwoich zwei Gärten am Buchberg präsentieren.

Ein weiterer Punkt im Jahresprogramm war der Weidenflechtkurs, welchen wir zwar vom Frühling in den Herbst verschieben mussten, aber mit drei Gruppen sehr erfolgreich war. Dabei entstanden tolle Objekte, wie Obelisken, Kugeln, Vogelhäuschen oder Rankhilfen für den Garten.

Im Juni besuchten wir den Garten des „Lacknerhofes“ am Achensee; (Fotos OGV)

Beim Weidenflechtkurs entstanden tolle Objekte.

Für die Schulkinder dreht sich heuer alles um die Tomate - der diesjährige Wettbewerb lautet: „Wer hat die größte Tomate?“. Mit dabei sind die Kinder vom Niederndorferberg - wir drücken ihnen die Daumen!

Neben den einzelnen Programmpunkten haben wir 2021 auch zwei Obstbaumpflanzaktionen sowie eine Heidelbeerpflanzaktion durchgeführt. Durch die Sammelbestellung sowie -lieferung können wir das Pflanzmaterial immer zu guten Preisen anbieten und obendrauf wird es auch in die Gemeinden geliefert.

Eine Mitgliedschaft bei uns im Verein lohnt sich für jeden Gartenbesitzer und Naturinteressierten. Für Mitglieder bieten wir nicht nur ein umfangreiches Programm an Lehrfahrten, Kursen und Fachvorträgen, auch die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ ist inkludiert (erscheint 6x/Jahr). Hier werden verschiedene Garten- und Obstbauthemen aufgegriffen, wie zum Beispiel Empfehlungen für Sorten, welche bei uns in Tirol gut gedeihen oder Tipps zu den jeweiligen Jahreszeiten. Diese Lektüre ist also der optimale Begleiter für das Gartenjahr. Weiters können unsere Mitglieder das eigene Obst vom Obst- und Gartenbauverein in Schwoich sowie Angerberg zu Apfelsaft pressen lassen.

Wer Mitglied werden möchte, darf sich gerne bei der Obfrau Margit Glarcher unter +43 664 94 31 396 oder reischerhof@kufnet.at melden! Wir freuen uns auf euch!

Die Erwachsenenschule blickt optimistisch in die Zukunft

Die Sehnsucht nach Weiterbildung, Lebensqualität und Gemeinschaft ist durch CORONA besonders groß – nützen wir die wertvolle Zeit und die Angebote!

• **Ausdauer und Kraft durch Yoga** (basierend auf der ayurvedischen Marmalehre) mit Frau Antonia Mitterer, jeweils am Mittwoch, 10 + 1 Abende, Mehrzweckraum der PTS (Mittelschule Niederndorf), Beginn am Mittwoch, 12. Jänner 2022, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr, Kurskosten EUR 140,00 pro Person. Ein zweiter Kurs wird bei Nachfrage am Donnerstag abgeboten! Anmeldung und Information unter Tel. 05373/42481 oder antonia@heilmasseurin-mitterer.at

• **Rückenschule „gezielt vorbeugen und heilen“** mit Frau Belinda Delong, Physiotherapeutin, Beginn: Dienstag 11. Jänner 2022, von 18.30 bis 20.00 Uhr, Mehrzweckraum PTS NDF, gesamt 8 Abende, Kurskosten EUR 75,00/Person. Anmeldungen bei Wittlinger Therapiezentrum GmbH - ARGEMED Niederndorf 05373/61674 oder in der Praxis in Niederndorf.

• **Mal- und Zeichenkurs** mit dem Künstler Nikolaus Kurz. Beginn am MI 12. und DO 13. Jänner 2022, 2 Gruppen. Anmeldungen und Infos: Nikolaus Kurz, Tel. 0677/61526065

• **Literaturcafe und Lesezirkel**
Hurra, wir bekommen eine neue Bücherei mit vielen neuen Möglichkeiten und Angeboten. Das dürfen wir nützen! Eine Gruppe interessierter Leser aktueller, innovativer Literatur formiert sich freiwillig, ohne Kursbeitrag. Erster Abend in der neuen Bücherei in Niederndorf am Montag, 14. Februar 2022, ab 19.00 Uhr. Interessierte melden sich bei rupert@rupertmayr.at

Fahrten ins Landes Theater Innsbruck

Abfahrt jeweils um 16.00 Uhr vor der Mittelschule Niederndorf. Gesamtpreis für Bus und Eintritt variiert von EUR 65,00 bis EUR 75,00, je nach Teilnehmerzahl. Barzahlung im Bus. Interessierte melden sich bei uns. Wir haben die Möglichkeit, das Kontingent bis 6 Wochen vor der Vorstellung noch aufzustocken.

Sonntag, 09.01.2022	„Werther“
Samstag, 26.02.2022	„L`italiana in Algeri“
Mittwoch, 30.03.2022	„Salome“
Donnerstag, 19.05.2022	„Cyrano de Bergerac“

•**Dirndlnähkurs für eine Kleingruppe** von maximal 6 Teilnehmern, mit Frau Barbara Grünbacher. 6 Abende, einmal in der Woche nach Vereinbarung. Anmeldungen und Information unter 05373/42887

Kulturreisen im ersten Halbjahr 2022

Sehr erfreulich, dass viele Interessierte mit Anregungen bestimmte Ziele sich wünschen und in einer ganz besonderen Gemeinschaft unterwegs sein wollen, um den Blick über den Tellerrand zu erweitern.

• **Musical „Cats“ in Wien im Ronacher**, von Freitag, 18. bis Sonntag, 20.03.2022, VORSTELLUNG am Freitagabend; am Samstag Programm in den Gassen und romantischen Innenhöfen im I. Bezirk mit Mag. Martha Tretter. Sonntag in Kleingruppen nach Wunsch. Hotel Zeitgeist; ÖBB.

• **Mostviertel in Oberösterreich** im Blütenzauber der Streuobstwiesen mit Programm vom April 2021, Hotel Schloss Waidhofen an der Ybbs, vom Dienstag 19. bis Samstag 23. April 2022.

• **„Berlin – Stralsund“ mit den Inseln Hiddensee und Rügen**, per ICE und „Hop-On-Hop-Off“ in Berlin

Das Musical Cats besuchen wir von 18. bis 20. März 2022

und Busausflügen in Stralsund nach Sassnitz, Rügen und Hiddensee an der Kreideküste, vom Montag, 13. bis Sonntag, 19. Juni 2022. Hotels INTERCITY in Berlin und in Stralsund.

Interessierte melden sich und bekommen das Detailprogramm!

Alles Gute, gesund bleiben und in Gemeinschaft das Leben gestalten!

Rupert und Barbara Mayr, für die EWS Niederndorf und Umgebung

Niklas Kaindl und Johann Buchauer absolvierten erfolgreich das Goldene Feuerwehr-Leistungsabzeichen

Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold umfasst als Einzelbewerb sieben verschiedene Stationen, an welchen den Teilnehmern unterschiedliche Aufgaben gestellt werden. Vom Formulieren und Geben von Befehlen über das Berechnen, Ermitteln und Entscheiden im Löscheinsatz bis hin zum Lesen von Brandschutzplänen - der Ausbildung in der Feuerwehr und dem Führen einer Gruppe wird an den Stationen viel Know-how abverlangt.
Nach wochenlanger, intensiver Vorbereitungsphase konnten **Niklas Kaindl** und **Johann Buchauer** das Abzeichen erfolgreich absolvieren.
Wir gratulieren zu dieser herausragenden Leistung. In einem Festakt in der Landesfeuerwehrschule Telfs wurden die Goldenen Leistungsabzeichen überreicht.

Wir gratulieren Niklas Kaindl und Johann Buchauer zum Goldenen Feuerwehr-Leistungsabzeichen (im Bild mit Bezirkskdt. Hannes Mayr, Kommandant Martin Kitzbichler und Bezirksdt.Stv. Andreas Oblasser) (Foto Feuerwehr)

Otto Hauser präsentiert den Chronikkalender 2022

Unser Chronist hat mit vielen schönen Motiven aus der Niederndorfer Vergangenheit den neuen Kalender „Niederndorf in alten Ansichten“ zusammengestellt.

Der Kalender ist bei der Gemeinde Niederndorf, der Raiffeisenbank, bei der Sparkasse, bei der Trafik sowie beim Raiffeisen Lagerhaus zum Preis von EUR 8,00 erhältlich.

Vom Keller in die neuen Räumlichkeiten

Im ehemaligen Gemeindeamt wird für die Niederndorfer Chronik ein eigener Bereich eingerichtet. Otto Hauser freut sich auf die tollen Präsentations- und Lagermöglichkeiten in den modernisierten Räumlichkeiten. **Endlich ist es gelungen, einen guten Platz für die Niederndorfer Geschichte zu finden.**

Ein Motiv aus den 1950er-Jahren: Niederndorfer Volksschüler auf der Festung Kufstein. Diese Mädchen und Buben sind heute ca. 80 Jahre alt!

Norbert Stadler, der Initiator und Gründer des Krippenvereines, wurde 80 Jahre alt

Bereits letztes Jahr feierte der Initiator und Gründer des Krippenvereines Untere Schranne, HS Direktor i. R. OSR Norbert Stadler, seinen 80. Geburtstag. Wegen der Corona-Pandemie war es den Vereinsmitgliedern nicht möglich, das Ereignis mit dem Ehrenobmann des Vereines gebührend zu feiern.

Im Juli dieses Jahres wurde der verschobene Termin nachgeholt. Die Ausschussmitglieder Obmann Hermann Thaler, Obmannstellvertreter Engelbert Vinciguerra und Schriftführer und Chronist Horst Eder besuchten den Jubilar zur offiziellen Gratulation des Vereines.

Norbert Stadler in seinem privaten Krippenmuseum! Wir gratulieren herzlich!

Zunächst stand die Besichtigung des mit viel Umsicht und Fachwissen gestalteten Privatmuseums auf dem Programm.

Norbert Stadler konnte hier die verschiedensten Krippendarstellungen seiner bisherigen Schaffensperioden zusammenstellen und kann sie nun einem interessierten Publikum präsentieren. Obmann Hermann Thaler überreichte ihm ein Geschenk und seiner Gattin Agnes einen Blumenstrauß. Die beiden luden anschließend zu einer reichhaltigen Jause ein.

In angenehmer Atmosphäre gab es unter anderen auch Fachgespräche über Krippenbau, verschiedene Techniken in Vergangenheit und Gegenwart. Auch die verschiedensten Materialien zum Krippenbau waren ein interessantes Thema.

Der kurzweilige Nachmittag, über den sich alle Anwesenden freuten, war ein gelungener Ausdruck der Kameradschaft.

Horst Eder, Schriftführer des Krippenvereins

Die KOASAHEX musste leider frühzeitig abtauchen

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Entwicklungen mussten wir die Spielsaison 2021 mit der Vorstellung vom 12.11.2021 schweren Herzens beenden.

Jetzt aber zu den guten Nachrichten: Wir planen, die **KOASAHEX** im Frühjahr nochmals für euch auf Tauchfahrt zu schicken. Sollte es die Pandemie-Situation erlauben, werden wir somit im Frühjahr wieder Spieltermine auflegen! Jetzt wintern wir unsere KOASAHEX ein und hoffen, dass wir die unendlichen Weiten der Tiroler Gewässer bald wieder unsicher machen können.

Inzwischen wünschen wir ein gesegnetes Weichnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2022!

Kommt gut durch die nächsten Monate und bleibt´s gesund!

Euer Theata Niederndorf

Viele Ehrungen beim Kameradschaftsbund Niederndorf

Nach einem Jahr ohne Generalversammlung war sichtlich jeder froh, dass es dieses Jahr wieder funktioniert hat. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst, der von der Bundesmusikkapelle Niederndorf musikalisch umrahmt wurde, erfolgte die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

Die Ehrengäste, die Abgeordnete zum Tiroler Landtag Frau Barbara Schwaighofer, der Bürgermeister von Niederndorf Christian Ritzer, die Bürgermeisterin vom Niederndorferberg Elisabeth Daxauer, der Bürgermeister von Rettenschöss Georg Kitzbichler und der Ehrpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Bezirksobmann Hermann Hotter, verfolgten den Rückblick auf zwei herausfordernde Vereinsjahre durch den Obmann Paul Folie. Mit der Unterstützung der Gemeinden sowie viel Eigenleistung konnte das Kriegerdenkmal in Niederndorf renoviert werden und erscheint nun wieder im alten Glanz.

In seiner Ansprache hob der Hausherr Bürgermeister Christian Ritzer das gute Miteinander zwischen der Kameradschaft und den drei Gemeinden hervor und lobte im Zusammenhang mit der Renovierung des Kriegerdenkmals das Organisationstalent des Obmanns.

Frau LAbg. Barbara Schwaighofer betonte ihre Verbundenheit mit dem Verein und „wie sehr es guttut, nach den pandemiebedingten Einschränkungen, wieder zusammenzukommen." Sie freute sich über das renovierte Kriegerdenkmal – „es soll ein Mahner sein und uns stets durch die namentlich aufgeführten Schicksale an das große Leid jedes Einzelnen, aber auch an das der Bevölkerung, erinnern".

Ehrenpräsident Hermann Hotter, LAbg. Barbara Schwaighofer, Sebastian Praschberger, Bgm. Elisabeth Daxauer, Bgm. Christian Ritzer, Obmann Paul Folie, Bgm. Georg Kitzbichler, Hans Weihrer, Franz Kaltschmid, Rupert Staffner, Rudi Klingenschmid, Andreas Schwaighofer, Hans Brugger, Jasmin Anker, Heinz Ritzer

Ehrenpräsident, Hermann Hotter verwies auf die sozialen Ursprünge des Vereins, schon mit der Gründung der ersten Tiroler Kameradschaft im Jahr 1820. „Damals gab es keine Versicherungen und so half man Witwen und Waisen und unterstützte Kriegsheimkehrer, die in Not waren. Der Kameradschaftsbund ist mit seinen Werten und Zielen auch heute immer noch aktuell und eine für die Gesellschaft wertvolle Organisation.

Für besondere Dienste um die Kameradschaft und langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Die Medaille in Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Christian Ritzer und Andreas Schwaighofer, dem zusätzlich noch die Verdienstmedaille in Bronze übergeben wurde. Die Medaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Franz Anker.

Für die 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Rudi Klingenschmid und Hans Weihrer die Medaille in Gold.

Mit der Verdienstmedaille in Gold wurden Rupert Staffner, Franz Bliem und Heinz Ritzer ausgezeichnet.

Das Verdienstkreuz in Silber erhielt Franz Kaltschmid. Mit dem Verdienstkreuz in Gold wurde Sebastian Praschberger ausgezeichnet.

Das hervorragende Engagement der Marketenderin Yasmin Anker wurde mit der kleinen Ehrenbrosche in Silber gewürdigt.

Mit der Verdienstmedaille in Gold wurden LAbg. Barbara Schwaighofer, Bgm.in Elisabeth Daxauer und Bgm. Georg Kitzbichler geehrt. Mit dem Verdienstkreuz in Silber, wurde Bgm. Christian Ritzer ausgezeichnet.

Ehrenobmann Johann-Paul Folie wurde von Hermann Hotter für seine besonderen Verdienste um die Kameradschaft mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Sportverein Niederndorf: Stolz auf den Nachwuchs

Der Sportverein Niederndorf blickt mit großer Freude zurück auf die Herbst-Nachwuchsarbeit im Verein. Insgesamt sind zehn Mannschaften mit SVN-Beteiligung im Einsatz. Dazu SVN-Nachwuchsleiter Markus Zeiss, „...die Zusammenarbeit, sprich - ‚Spielgemeinschaft Untere Schranne' und ‚SPG Ebbs/Niederndorf' - stößt in den beteiligten Vereinen auf einen guten Zuspruch."

Tiroler U11 Cordialcup-Qualifikationsturnier, Medaillengewinner – 1. SPG Westl. Mittelgebirge; 2. SPG Ebbs/Niederndorf; 3. FC Wacker Innsbruck. (Foto und Berich Friedl Schwaighofer)

Von den zehn Teams sind drei SPG-Mannschaften als Trägerverein SV Niederndorf und drei als Trägerverein SK Ebbs eingetragen. Weitere Mannschaften setzen sich auf der Vereinsschiene zusammen.

Wir bewegen den Ort mit Sport

Die SPG Untere Schranne (U15) schaffte im Herbst mit sechs Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage souverän die Frühjahrs-Play-Off 2022 Wettbewerbe. Die SPG Ebbs/Niederndorf (U13) ist ebenfalls für die Frühjahrs-Play-Off 2022 Wettbewerbe qualifiziert.

In den kleineren Altersklassen werden Meisterschaften ohne Leistungsdruck (keine öffentlichen Ergebnisse und Tabellen) ausgespielt. Hier gehört das U12 und U11 Team der SPG Ebbs/Niederndorf zu den besten Kickern Tirols. So hat die U11 beim einzigen Tiroler Cordialcup-Qualifikationsturnier mit den 16 stärksten Tiroler Teams - mit Rang zwei - renommierte Vereine und Spielgemeinschaften, wie Wacker Innsbruck, FC Kufstein, oder die SPG Unterland, hinter sich gelassen.

Der SV Niederndorf und die Nachwuchsabteilung bedanken sich auf diesem Weg bei der Gemeinde, den Sponsoren und allen Unterstützern. Vor allem aber auch bei den Eltern der beim SV Niederndorf spielenden Kindern. Ein schönes Weihnachtsfest für alle und hoffentlich auf eine zu Ende gehende Pandemiezeit im Jahr 2022.

Erfreuliche Tendenz an öffentlichen Plätzen

Eine positive Veränderung/Entwicklung wird von der Gemeinde und beim SVN betreffend der Sport- und Spielplätze rund ums Gemeinschaftshaus, auf dem Fußballplatz Zuschauertribünen, entlang des Gehwegs Sebi, beim Kinderspielplatz und am Fußball-Trainingsplatz wahrgenommen.

Seit über einem halben Jahr haben Vandalismus, nächtliche Verschmutzungen, verbunden mit Alkoholkonsum von Jugendlichen, merklich nachgelassen. Auch die Entsorgung von Hundekot wird in diesem Bereich, um einiges ernster genommen, als wie zu vergangenen Zeiten. Sehr zur Freude des SVN-Platzwartes, der sich am gesamten Gelände über die positive Entwicklung freut. „Ein füreinander, mit einem miteinander für ein nebeneinander" scheint hier wirklich zu greifen.

Zusammen mit den Sportfamilien (Sport- und Turnverein), der Schulkinder (Pausengelände), Mittags- und Nachmittagsbetreuung, und der örtlichen Jugend.

Vandalismus und Verschmutzungen haben nachgelassen (Foto und Bericht Friedl Schwaighofer)

Niklas Kitzbichler auf dem Weg in die große Motorsportwelt

Ein Leben im Rennzirkus - das erträumt sich der 15-jährige Niederndorfer Niklas Kitzbichler. Einige Meilensteine auf diesem mühsamen Weg hat er schon gemeistert.

Schon im Alter von 9 Jahren tourte Niki durch Deutschland, um an der Motorradrennserie ADAC Mini Bike Cup teilzunehmen. Immer mit dabei seine Eltern Victoria und Gerhard sowie sein Bruder Tobias, die ihn auf seinem Weg kompromisslos unterstützen. In den folgenden Jahren trat er mit einer Honda NSF 100 in der Deutschen Meisterschaft gegen die besten mitteleuropäischen Talente an.

Niklas Kitzbichler startete heuer im Austrian Junior Cup! (alle Fotos Familie Kitzbichler)

Aufgrund guter Leistungen erfolgte im Jahr 2020 der Durchbruch in den Northern Talent Cup. In dieser internationalen Rennserie messen sich mittel- und nordeuropäische Rennfahrer im Alter von 12 bis 17 Jahren. Auf einer KTM 250 Standard ergatterte Niklas einen der 26 limitierten Startplätze und konnte während der Saison wertvolle Erfahrung sammeln.

Wer zurückschaut, verliert

Heuer ging das Abenteuer weiter. Der Niederndorfer überzeugte bei der Motorradreporter-Ausschreibung „KTM sucht den nächsten MotoGP

Fahrer“ und erhielt den Red Bull Erzbergrodeo KTM RC4R Startplatz für den Austrian Junior Cup 2021.

Mit dem Austrian Junior Cup wollen KTM, die Red Bull Ring Riding Experience und die Austrian Motorsport Federation österreichische Talente im Motorrad-Straßenrennsport an die MotoGP heranführen. Junioren bekommen diese einzigartige Chance, ihre Fähigkeiten in einer professionellen Meisterschaft zu verbessern und zu zeigen, dass sie das Rüstzeug zum MotoGP-Fahrer haben. Niklas Kitzbichler nutzte diese einmalige

Möglichkeit und erreichte den sensationellen 2. Platz in der Gesamtwertung.

Parallel dazu nahm er auch noch am Northern Talent Cup teil. Mit Platz 9 in der Gesamtwertung bei einem 29-köpfigem Starterfeld war er zwar nicht ganz zufrieden, konnte sich aber doch über einige Top-Plazierungen freuen. Highlights waren sicher der 2. Platz im französischen Assen und die beiden Heimrennen am Red Bull Ring in Spielberg.

Es bleibt spannend

Wie es nun weitergeht, wird sich in den kommenden Wochen weisen. Das Ziel des Kitzbichler Racing Teams ist der Aufstieg in den Europaen Talent Cup in Spanien. Jedenfalls werden wir Niklas´ Weg aufmerksam verfolgen.

Wir gratulieren zu den bisherigen Leistungen, drücken für die weitere Karriere die Daumen und wünschen noch viele unfall- und verletzungsfreie Rennen!

Das Kitzbichler Racing Team mit Niklas, Papa Gerhard, Mama Victoria und Bruder Tobias

Der Rennzirkus für Jugendliche bedeutet nicht nur einen riesigen zeitlichen, sondern auch einen enormen finanziellen Aufwand. Ohne die Unterstützung von zahlreichen Förderern und Sponsoren wäre die Teilnahme an den Rennserien kaum möglich.

Das Kitzbichler Racing Team bedankt sich bei folgenden Firmen für die großartige Unterstützung:

KFZ Zeiss, Recon Ebbs,
Gründhammer Bau, Actionbike,
Bacher Transporte, Scheiblegger Transporte,
Sparber Holz, Harlander Kranverleih,
Suppacher Klaus, Zirker Robert Ofenbau,
Strasser Natursteine, Maschinenbau Stock,
Girardelli Druck/Stickerei, Enenkel Christian,
Inntal-Moto, Moto-Shop Kolbermoor,
Tobias Baer Fliesnix, Jonas Folger,
Capit, Schmied Martin CNC, Sven Gruber
Horntools, Robert Eby, Reiterbräu,
Wagner Tommy, Klimti Stefan,
Die Fahrschulmenschen,
Gemeinde Niederndorf

Monika Paulhuber: Hervorragende Leistung beim 38. Vienna City Marathon

Bereits im April 2019 konnte Monika Paulhuber im Alter von 70 Jahren ihre gute Leistung beim VCM mit einem 8. Rang in der Klasse W70 über die halbe Distanz, also 21,0975 Kilometer, unterstreichen und freute sich bereits auf eine erneute Teilnahme am VCM in 2020. Im Frühjahr 2020 mussten die Organisatoren jedoch Österreichs größte Ein-Tages-Sportveranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig komplett absagen und auf 2021 verschieben.

Wie schon vor zwei Jahren hatte sich Monika wieder akribisch auf diese Veranstaltung vorbereitet und beinahe täglich Laufdistanzen zwischen 10 und 25 Kilometer absolviert. Bestätigt wurde diese Trainingsarbeit im Vorfeld durch jeweils einen 1. Platz beim Tiroler Frauenlauf (5 km in 29:55 Min) sowie beim Stadtlauf Innsbruck (10 km in 60:03 Min) im Herbst 2019 und einer erneuten Erstplatzierung beim Tiroler Frauenlauf in Innsbruck im Juni 2021 (5 km in 32:24 Min) sowie mehrfachen Teilnahmen an virtuellen Laufveranstaltungen.

Die 38. Ausgabe des Wiener Marathons fand somit am 12. September 2021 als erster großer Stadtmarathon in Europa seit Beginn der Pandemie statt. Ein maßgeschneidertes Präventionskonzept in Verbindung mit der sehr hohen Impfquote von 93 Prozent der mehr als 18.000 Teilnehmenden ermöglichte die stimmungsvolle Durchführung. Die guten Wetterbedingungen und die imposante Zuschauerkulisse beflügelten Monika erneut auf ihrem Lauf von der UNO City über den Prater und die historische Innenstadt, zum Ziel vor der Wiener Hofburg. So konnte sie sich schließlich im Ziel mit einer Zeit von 2:42 über einen hervorragenden 4. Platz in der Altersklasse W70-Halbmarathon freuen.

Diese gute Leistung konnte sie anschließend ebenfalls mit einem 1. Platz beim Stadtlauf Innsbruck und einem hervorragenden 4. Platz beim Österreichischen Frauenlauf in Wien

(jeweils 10 km in 60,01 Min) bestätigen.

Nach dem Lauf ist bekanntlich vor dem Lauf und somit hat sich Monika bereits wieder für einige Laufevents in 2022 einen Startplatz gesichert.

Wir gratulieren herzlich!

Öffnungszeiten Recyclinghof während der Weihnachtsfeiertage

Der Recyclinghof Niederndorf ist während der Weihnachtsfeiertage an folgenden Tagen geöffnet.

MO, 20.12.2021 von 13 bis 17 Uhr
MO, 27.12.2021 von 13 bis 17 Uhr
MO, 03.01.2022 von 13 bis 18 Uhr
FR, 07.01.2022 von 13 bis 17 Uhr

Das Bauhofteam wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2022!

Bürgerservice im Gemeindeamt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 07:30 bis 12:00 Uhr

Freitag
von 07:30 bis 13:30 Uhr
zusätzlich Dienstag nachmittags
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0
Fax: 05373/61203-20
E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at
Internet: www.niederndorf.at

Gemeinde

Amtsleiter:	Franz Ploner, DW 11	amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at
Bauamt:	Arch. DI Sybille Heiss, DW 15	bauamt@niederndorf.tirol.gv.at
Standesamt/		standesamt@niederndorf.tirol.gv.at
Meldeamt:	Hannes Kitzbichler, DW 16	meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at
Finanzverw.:	Monika Sparber, DW 22	kassa@niederndorf.tirol.gv.at
Bürgerservice:	Elisabeth Atzl, DW 12	buergerservice@niederndorf.tirol.gv.at